90 122. Jahrgang | www.engadinerpost.ch
Donnerstag, 6. August 2015

# Engadiner Post
## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

**Musica** Fingià pella 25avla jada s'inscuntran giuvenils per ün'eivna da musica, ingon i'l Vnuost. L'eivna sta suot l'insaina da la promoziun da musica. **Pagina 7**

**Ratsberichte** Im Engadin haben in zahlreichen Gemeinden die Behörden getagt. Die Ratsberichte aus Pontresina, Sils und Celerina sind auf der **Seite 10**

**Mannstreu** Aktuell leuchten sie wieder aus Gärten und Mauerecken, die weisssilbrigen und blassblauen Mannstreu und locken unzählige Insekten an. **Seite 16**

# «Der Verkaufspreis soll vertretbar sein»

Einige konkrete und weniger konkrete Zahlen zum Hochalpinen Institut Ftan

**Rund 70 Schülerinnen und Schüler werden Mitte August das neue Schuljahr am Hochalpinen Institut in Ftan beginnen. Der Verkaufspreis des Gebäudes ist noch nicht bekannt und wird von Spezialisten ermittelt.**

NICOLO BASS

Zwei Zahlen geistern momentan bei der Unterengadiner Bevölkerung umher: Der Schätzungswert von 17 Millionen Franken für das Gebäude des Hochalpinen Instituts Ftan (HIF) und die Brandversicherungssumme von 24 Millionen Franken. Beide Zahlen werden weder vom Kantonalen Schätzungsamt, vom Grundbuchamt in Scuol, noch von der Kantonalen Gebäudeversicherung mit Verweis auf die Datenschutzbestimmungen bestätigt. Auch Guido Parolini, Präsident der Pro Engiadina Bassa und Vermittler zwischen dem Hochalpinen Institut Ftan und der Gemeinde Scuol, will und kann diese Zahlen nicht bestätigen. Deshalb lässt sich zur Zeit auch keine Schlussfolgerung auf die mögliche Abtretungssumme für das Gebäude des HIF an die Gemeinde Scuol ziehen. Für Parolini gibt es momentan andere Prioritäten: Nämlich die Organisation des gesamten Schulbetriebes. «Wir werden auch bezüglich Verkauf an die Arbeit gehen und die Summe frühzeitig kommunizieren», sagt Guido Parolini, «wir bitten aber diesbezüglich um Geduld.» Die Verkaufssumme soll, gemäss Parolini, für beide Parteien vertretbar sein und in Zusammenarbeit mit verschiedenen Spezialisten werde nach einer verträglichen Lösung gesucht.

Konkrete Zahlen kann die «Engadiner Post/Posta Ladina» trotzdem liefern: Insgesamt 778 Personen haben an der Online-Umfrage auf www.engadinerpost.ch teilgenommen. Für 647 Personen (83 Prozent) ist der Entscheid richtig, das Hochalpine Institut Ftan wieder zu eröffnen. Lediglich 131 Personen (17 Prozent) sind der Meinung, dass der Entscheid falsch sei, und dass zwei Mittelschulen im Engadin genügen. Für einen Teilnehmer an der Umfrage der EP/PL können die vorgegebenen Antworten einander nicht gegenübergestellt werden. «Auch wenn zwei Mittelschulen genügen, ist es aus Distanzgründen nicht gesagt, dass beide Schulen im Oberengadin sein müssen», schreibt er sinngemäss.

Noch eine Zahl zum HIF: Rund 70 Schülerinnen und Schüler haben sich eingeschrieben.

Nicht um Zahlen, sondern um Emotionen, geht es im romanischen Teil der EP/PL. Hier begründen Eltern den Entscheid für oder gegen das HIF. **Seite 5**

**Für 647 Personen (83 Prozent) ist der Entscheid richtig, das Hochalpine Institut Ftan, Mitte August wieder zu eröffnen. 131 Personen (17 Prozent) sind der Meinung, dass zwei Mittelschulen im Engadin genügen.** Illustration: EP/PL

# Kein leichter Museumsstart

**Die Idee ist bestechend, die Umsetzung schwieriger als gedacht. Das Projekt für ein Museum im Fextal nimmt aber Fahrt auf.**

MARIE-CLAIRE JUR

Zuhinterst im Fextal soll 2017 ein Steinbruchmuseum eröffnet werden. Letzten November wurde das Vorhaben einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht, seither hat man nichts mehr gehört. Was aber nicht heissen will, dass das Projekt gestorben ist. Die Initianten, drei Bürger von Sils, sind nach wie vor von ihrer Idee überzeugt und wollen mit dem geplanten Erlebnismuseum «Cheva plattas da Fex» einen wichtigen Beitrag zur lokalen Kulturgeschichte beisteuern, die auch von touristischem Interesse ist.

Inzwischen steht das Projektkonzept und auch das Fundraising wurde gestartet. Letzteres hat aber noch nicht das erhoffte Kapital in der Grössenordnung von einer Million Franken eingebracht. «Es ist schwieriger an Sponsorengelder zu kommen, als wir anfänglich gedacht haben», sagt Reto Zuan. Zuan ist nicht für die Mittelbeschaffung, aber für die Aufarbeitung der historischen Inhalte und die Kommunikation zuständig. «Anfangs hatten wir nichts, was die Aktivität des Steinbruchs dokumentiert hätte, dann tauchten zwei Fotos auf und brachten einiges ins Rollen» erzählt Zuan. Inzwischen ist Etliches an Dokumentationsmaterial beieinander, aber nicht genug. Und Geld braucht es noch viel. **Seite 3**

## Neue Freundschaften geknüpft

**Ferien(s)pass** Es wird geschwitzt, gekämpft, gelacht bei den Ferien(s)pass-Kindern. Spielerisch lernen sie eine japanische Kampfsportart unter kundiger Anleitung. Genau darum geht es beim Ferien(s)pass, Kinder sollen in ihren Sommerferien vieles ausprobieren und Freude daran haben. So auch beim Judo. Dann gibts da den Backkurs im Hotel Nira Alpina, oder dem Schmied über die Schultern schauen und den Segeltörn absolvieren. 34 Kurse werden im diesjährigen Ferien(s)pass angeboten. Dabei sind es nicht nur einheimische Kinder, die mit Feuereifer dabei sind. Auch die Jugend der Feriengäste ist begeistert über das Angebot. Da werden schon mal neue Freundschaften geknüpft. (skr) **Seite 9**

AZ 7500 St. Moritz

9 771661 010004 40032

## Cuors dals bos-chers

**Val Müstair** D'incuort han absolt 31 giarsuns bos-chers dal chantun Grischun e dal Principadi da Liechtenstein ün cuors da fabrica da duos eivnas in Val Müstair. Ils giarsuns, chi sun stats partits sü in duos gruppas, han dürant ün mais fat lavuors a favur dal cumün da Val Müstair. Il böt da quist cuors da fabrica es da muossar als giarsuns che chi vain tuot fat da lur prodot da materia prüma, il lain. Perquai han ils giarsuns eir gnü da lavurar dasper il lain cun beton, molta e crappa. (anr/rgd) **Pagina 6**

## Via al «magliadrun»

**GKI** Tanter Ovella e Prutz vain fabrichada l'Ouvra electrica cumünaivla En (GKI). La maschina da forar es gnüda battiada «magliadrun». Las Ouvras electricas d'Engiadina (OEE) e la Tiroler Wasserkraft AG (TIWAG) realiseschan insembel ün ouvra idraulica chi surmunta o suottapassa cunfins. La prüma etappa da la perforaziun da las gallarias necessarias po uossa gnir tutta per mans. Üna da las duos maschinas da perforar es gnüda battiada in lündeschdi a la festa d'inauguraziun. (anr/rgd) **Pagina 7**

## Traditionsanlässe

**Sport** Am kommenden Wochenende finden im Engadin gleich zwei Sportanlässe mit grosser Tradition statt. In der Resgia in Zuoz treffen sich schon zum 46. Mal die Reiterinnen und Reiter beim Concours-Hippique, wo in 16 Prüfungen rund 380 Starts zu erwarten sind. Im Unterengadin, in Scuol, steht der 35. Sommerlauf auf dem Programm. Das Organisationskomitee rechnet je nach Wetter zwischen Scuol und Sur En mit 250 bis 300 Starterinnen und Startern. (skr) **Seite 13**

Anzeige

Dis da cultura da
SAMEDAN 2015
5.-9. AUGUST 2015 | CHESA PLANTA PLATZ

DANKE AN UNSERE HAUPTSPONSOREN UND AUCH AN ALLE WEITEREN UNTERSTÜTZER.

RAIFFEISEN Symphasis SWISSLOS KULTURFÖRDERUNG KANTON GRAUBÜNDEN SAMEDAN CULTURA KULTUR KREIS OBERENGADIN

NÄHERES ZUM PROGRAMM: www.DRAUFF.ch RESERVATIONEN | VORVERKAUF: Samedan Tourist Information 081 851 00 60

## Amtliche Anzeigen
Gemeinde Sils/Segl

### Baugesuch

**Bauherr:** StWEG Chesa Survial, Sils Maria

**Vorhaben:** Errichtung Blockhütte als Geräte-/Kehrichtcontainerhaus auf Parz. Nr. 2462, Dorfkernzone, Sils Maria

Die Gesuchsakten liegen 20 Tage ab Publikation des Gesuchs auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf.

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen ab Publikation an den Gemeindevorstand Sils i.E./Segl einzureichen.

Sils Maria, 6. August 2015

Der Gemeindevorstand

176801804 xzx

## Amtliche Anzeigen
Gemeinde Silvaplana

### Bauausschreibung

**Gesuchsteller/-in:** Rusconi Domenico und Laura, Via dal Zardin 37, 7513 Silvaplana-Surlej

**Grundeigentümer/-in:** Rusconi Domenico, Via dal Zardin 37, 7513 Silvaplana-Surlej und Cavallasca-Rusconi Giuseppina, Via dal Zardin 37, 7513 Silvaplana-Surlej

**Planung:** Trabucchi Fabiano, Via Curcetto 19, I-22044 Inverigoj

**Projekt:** Fenstervergrösserung Westfassade, Parzelle Nr. 187, Via dal Zardin 37, 7513 Silvaplana-Surlej

**Zone:** Wohnzone 5 (W5)

Es werden keine Profile gestellt.

Die Pläne sind auf der Gemeindekanzlei während 20 Tagen aufgelegt.

**Publikation und Auflage:**
**6. August 2015** (20 Tage)

**Einsprache-End-Termin:**
**26. August 2015** (nach öfftl. Recht)

Einsprachen sind zu richten:
– öffentlich-rechtliche an den Gemeindevorstand Silvaplana
– privatrechtliche an das Bezirksgericht Maloja in St. Moritz

Silvaplana, 6. August 2015

Für die Baubehörde:
Gemeindebauamt Silvaplana

xzx

## Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz

### Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekanntgegeben:

**Bauprojekt:** Energetische Dachsanierung, Via Clavadatsch 29, Parz. 1992

**Zone:** Villenzone

**Bauherr:** Van Meeteren Udo, Via Clavadatsch 29, 7500 St. Moritz

**Projektverfasser:** Meuli AG, Bruno Meuli, Föglias 6, 7514 Sils/Segl Maria

Die Bauprofile sind gestellt.

Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 6. August bis und mit 26. August 2015 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

**Einsprachefrist:**
Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 26. August 2015.

St. Moritz, 4. August 2015

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt St. Moritz

176801791 xzx

## Veranstaltungen

### Mineralien, Edelsteine, Fossilien

**Celerina** Ab morgen Freitag, 7. August, bis Sonntag, 9. August, findet in Celerina in der Mehrzweckhalle die traditionelle Mineralienbörse statt. Sammler und Liebhaber von Mineralien, Edelsteinen und Fossilien können sich hier umfassend informieren und beraten lassen oder ein edles Andenken erwerben. Bündner Strahler, eine einheimische Goldschmiedin und zahlreiche Händler präsentieren ihre Schönheiten. Ein Börsencafé mit kalten und warmen Speisen sowie einem reichhaltigen Kuchenbüffet rundet das Angebot ab. (Einges.)

Öffnungszeiten
Freitag, 7. August: 13.00 - 19.00 Uhr
Samstag, 8. August: 10.00 - 18.30 Uhr
Sonntag, 9. August: 10.00 - 17.00 Uhr

### Super-Connie kommt

**Samedan** Die Super Constellation, ein viermotoriges Propeller-Flugzeug aus den Fünfzigerjahren, ist für viele das schönste Flugzeug der Welt. Die einzige Maschine dieses Typs in Europa ist in Basel stationiert und fliegt zu Airshows und Fly-Ins. Am 8. August, besucht der Oldtimer den Flughafen Samedan.

Die Landung auf dem Engadin Airport ist um ca. 10.15 Uhr und der Abflug um 17.15 Uhr vorgesehen. Damit Liebhaber das Flugzeug auch von innen sehen können, werden öffentliche Führungen durchgeführt. Diese sind kostenlos und finden um 12.00 und um 14.00 Uhr statt. Treffpunkt vor dem C-Büro.

Konstruiert und hergestellt von der Lockheed Aircraft Corporation nach Spezifikationen des legendären Howard Hughes, war die Constellation das erste kommerziell erfolgreiche Verkehrsflugzeug der Welt mit Druckkabine. (pd)

### Zirkus-Artistik bei den Pferdesportlern

Am letzten Wochenende hat in St. Moritz die Pferdesportwoche Engadin begonnen, die von morgen Freitag bis Sonntag in Zuoz abgeschlossen wird (siehe separate Vorschau auf Seite 13 dieser Ausgabe). Traditionsgemäss wird in St. Moritz jeweils auch eine spezielle Attraktion ins Programm eingeschlossen. So auch am letzten Sonntagmittag, als der Circus Nock auf der Pferdesportwiese San Gian zur Freude des zahlreichen Publikums eine Artistik-Demonstration bot. (skr)

Foto: fotoswiss.com/Cattaneo

## Veranstaltung

### Heute ist wieder Laret-Markt

**Pontresina** Heute findet der vierte von fünf Laret-Märkten statt. Der Laret-Markt in Pontresina lädt Einheimische und Gäste dazu ein, einen gemütlichen und unterhaltsamen Abend unter freiem Himmel zu verbringen. Live-Musik rundet das gemütliche Beisammensein ab. Von 17.00 bis 22.00 Uhr laden die Gassen zum Flanieren und Shoppen ein. Ob lokale Spezialitäten, Kleider, Schmuck und Deko-Sachen oder Köstlichkeiten wie Grilladen, Raclettebrote, Risotto und feine Desserts – dies alles gibt's an den verschiedenen Ständen am Laret-Markt zu kaufen. Neu warten auf dem Vorplatz des Kongress- und Kulturzentrums Rondo Karussell und weitere Attraktionen auf die kleinen Laret-Markt-Besucher. Live-Musik ertönt in regelmässigen Abständen während dem ganzen Abend an folgenden drei Standorten: Beim Rondo mit dem Einheimischen-Duo «Würms & Frei», beim Kuhstall mit der Akustik Band «Next Train Home» und auf der Hotel Post Terrasse mit dem Solokünstler «Stefan Thielen». (pd)

Anzeige

ENGADIN St.Moritz

Tourismusreport Engadin St. Moritz

### Leserwettbewerb als Teil der Kampagne «Heimvorteil»

Die Tourismusorganisation Engadin St. Moritz hat anfangs Juni eine zusätzliche Kampagne zur Sommerkampagne 2015 lanciert. In 103 Kurz-Videos und 103 Postkarten verraten Leistungsträger und Persönlichkeiten aus der Region ihre persönlichen Tipps zur Entdeckung der Schätze des Oberengadiner Sommers. Die On Top-Massnahme versteht sich als Antwort zur Frankenstärke und soll vor allem Schweizerinnen und Schweizer ins Oberengadin locken. So konnten die Leserinnen und Leser des Sonntags Blick Magazin an einem Wettbewerb teilnehmen, welcher aufgrund der Geheimtipps zusammengestellt wurde.

Der Wettbewerb wurde als ganzseitiges Inserat in zwei Ausgaben des Sonntags Blick Magazin ausgeschrieben sowie auf der Website von blick.ch aufgeschaltet. Gewonnen werden konnten drei verschiedene Packages: Das Package «Sport» umfasst zwei Übernachtungen mit Frühstück im ****Superior Hotel Schweizerhof in St. Moritz sowie das Erlebnis «Sunrise Piz Nair» mit einem reichhaltigen Frühstück im Panoramarestaurant und einem Guide für das Befahren der Single- und Flowtrails auf der Corviglia. Ein weiterer Geheimtipp, welcher von den Einheimischen Leistungsträgern stammt und als Package gestaltet wurde, ist der Genuss des Alpbrunches in der Alpschaukäserei Moreratsch, kombiniert mit einer Gondelbahnfahrt von Celerina nach Marguns mit anschliessender Trottinett-Fahrt nach Celerina. Dieses Package konnte als Familie von je zwei Erwachsenen und zwei Kindern gewonnen werden. Zwei Übernachtungen mit Frühstück im Hotel Albris***Superior Hotel in Pontresina sind inbegriffen. Das dritte Package beinhaltet zwei Übernachtungen mit Frühstück im Romantik Hotel Muottas Muragl, die aussichtsreiche Wanderung zur Segantini Hütte, eine romantische Pferdekutschenfahrt ins Val Roseg und eine «Engadiner Platte» im Hotel Roseg Gletscher. Bei allen Packages ist die Benützung der Bergbahnen in Engadin St. Moritz inklusive. Sechs von neun Gewinnern haben ihren Gewinn bereits eingelöst. Die Rückmeldungen aus dem Leserwettbewerb sind allesamt sehr positiv ausgefallen.

Die Videos der Heimvorteil Kampagne sind weiterhin aufgeschaltet unter www.engadin.stmoritz.ch/heimvorteil. Die Aktion «Heimvorteil» wurde auch als Printanzeige im Sonntagsblick geschaltet und war als Online-Banner auf «Tagesanzeiger.ch», «Blick.ch», «NZZ.ch» und «20min.ch» zu sehen.

Frau Gerber und Herr Herrmann aus Zäziwil (BE) haben am Leserwettbewerb «Bergsommertage im Engadin», welcher Teil der Sommerkampagne «Heimvorteil» war und im Sonntags Blick Magazin ausgeschrieben wurde, das Romantik-Package auf Muottas Muragl gewonnen.

### SAC-Touren

**Cima da Murtaira, 2858 m**

**Samstag, 8. August**

Wenig besuchter, aber lohnender Aussichtsberg zwischen Piz Murtaira und Piz Bregagliav mit Start in Maloja (WS/1050 Hm/ca. 4 Std). Anmeldung bis am Vorabend bei Bergführer Paul Nigg unter Tel. 081 842 66 44. Treffpunkt am Samstagmorgen, um 7.00 Uhr, beim Do-it-Parkplatz in Punt Muragl.

**Keschnadel, 3386 m**

**Sonntag, 9. August**

Eine Klettertour, die uns festen Fels verspricht am ansonsten eher brüchigen Piz Kesch. Schöne Kletterei bis 5. Schwierigkeitsgrad. Wir seilen danach wieder über die Route ab und ersparen uns so den losen Fels der Traverse zum Gipfel. Treffpunkt um 6.00 Uhr am Parkplatz Muragl. Anmeldung Freitagabend, ab 20.00 Uhr an Tourenleiter Spirig unter Tel. 079 286 58 08 (eintägige Ersatztour für geplante zweitägige Tour zur Punta Pioda).

www.sac-bernina.ch

SALEWA
New!
SALEWAOUTLET
PONRESINA

# Ohne Geld kein Fexer Steinbruchmuseum

Die Projektinitianten des «Cheva plattas da Fex» brauchen noch mehr Unterstützung

**Das alte Steinbruchgebäude restaurieren und die Geschichte der Fexer Platten inszenieren. Bis 2017 soll dies erreicht sein.**

MARIE-CLAIRE JUR

In dieser Steinhütte schliefen die Arbeiter des Fexer Steinbruchs, einer von ihnen (Bild links) weiss noch heute wie das Plattenspalten geht. Fotos: Reto Zuan

«Wenn wir das jetzt nicht anpacken, weiss bald niemand mehr was darüber, die Zeitzeugen sterben langsam aus», sagt der Silser Reto Zuan, der zusammen mit seinen Mitbürgern Gian Kuhn und Roman Rominger die Geschichte des Steinbruchs im Fex aufarbeiten und anschaulich präsentieren will. Hinten im Fextal, einen halbstündigen Fussmarsch vom Hotel Fex entfernt, liegt seit rund fünfzig Jahren ein Steinbruch brach, der auf diese Art wieder zum Leben erweckt werden soll. Vom 17. Jahrhundert bis in die 1960er-Jahre wurde dort Gneis abgebaut, ein einzigartiger Glimmerschiefer, der in Form von «Fexer Platten» in Sils, im Engadin und weit darüber hinaus beliebt war. «Wir haben ein Dokument aus dem Jahre 1659, das den Abbau belegt», sagt Gian Kuhn. Das Know-how zum Spalten dieses Gesteins hatten die Fexer von den benachbarten Veltlinern. Im Val Malenco kann man den Abbau von Serpentin bis ins 13. Jahrhundert zurückverfolgen. Allerdings war dies eine Sommerangelegenheit. Im Winter waren die italienischen Plattenspalter froh, im Fexer Steinbruch Arbeit zu finden. «Im Gegensatz zum Serpentin lässt sich der Fexer Gneis nur in gefrorenem Zustand bearbeiten, sonst zerfällt er in tausend Stücke», erklärt Gian Kuhn.

### Video-Clip über Arbeiter

Inzwischen haben die Recherchen von Kuhn und Zuan einiges an Material und Wissen rund um die Geschichte des «Cheva plattas da Fex» zu Tage befördert. Kürzlich waren die beiden im Val Malenco und haben zwei Zeitzeugen besucht, rüstige Achtzigjährige, die lange Zeit im Fexer Steinbruch gearbeitet haben. Ein von der Gemeinde Sils finanzierter Video-Clip zu diesen Zeitzeugen soll Teil der permanenten Museumsausstellung werden. Weitere Filme, Fotos und Ausstellungsgegenstände werden die Museumsbesucher über die Geschichte des Steinbruchs und den Alltag der Arbeiter aufklären. Einige Werkzeuge, aber auch alte Schienen und ein Waggon für den Gesteinstransport gehören bereits zum Inventar. Geplant ist zudem ein Erlebnispfad rund um die historische Stätte, in deren Zentrum eine alte Steinhütte steht, welche den Arbeitern als primitive Schlafstätte diente. «Wir wollen ein kleines, möglichst authentisches Erlebnismuseum schaffen. Die Leute sollen auch selber versuchen, Gneis zu spalten», schildert Kuhn das Konzept. Neben der Restaurierung der alten Steinhütte und den zwei kleinen Annexbauten umfasst das Projekt einen kleinen Neubau, der beheizbar wäre und in dem Filme gezeigt und Veranstaltungen durchgeführt würden.

### Die Skepsis ist verflogen

Anfänglich schlug dem Vorhaben aus Kreisen der Silser Bürger, der Jägerschaft und der Pro Fex Skepsis entgegen. «Das Steinbruchmuseum soll nur im Sommer zwischen Juni und Oktober offen sein. Im Winter ist es zu, nur schon wegen des dortigen Wildasyls», betont Kuhn. «Die Opposition ist überwunden, wir haben immer mehr Sympathisanten», sagt Zuan. Die Silser Bürgergemeinde, Eigentümerin des Landstücks, stehe hinter dem Projekt und habe ein Startkapital von 20 000 Franken zur Verfügung gestellt. Unterstützt wird es auch seitens der Bündner Denkmalpflege. Inzwischen wurde eine Stiftung ins Leben gerufen, die Gründung eines Gönnervereins steht bevor. «Wir brauchen noch einen Präsidenten, der gut vernetzt ist, auch über das Engadin hinaus», sagt Kuhn. Die gesuchte Persönlichkeit sollte die Idee des Fexer Steinbruchmuseums auch externen Sponsoren und Gönnern schmackhaft machen. Bis diese Person gefunden ist, trägt Zuan Material zusammen, sucht Zeitzeugen auf und tauscht sich mit italienischen Kulturvermittlern bezüglich eines grenzübergreifenden «Steinbruch-Pfads» aus. Im Val Malenco ist nämlich eine ähnliche Initiative zur Aufarbeitung der eigenen Bergbaugeschichte im Gang.

## Zusätzliches Dokumentationsmaterial gesucht

Für das geplante Steinbruchmuseum «Cheva plattas da Fex» ist die Projektleitung noch auf der Suche nach zusätzlichem Dokumentationsmaterial. Bestimmt befinden sich auf Estrichen oder in Archivschachteln – besonders in Südbünden – Fotos, Briefe, Rechnungen und andere Dokumente mit Bezug auf den ehemaligen Steinbruch und die Leute, die dort arbeiteten. Womöglich lagert in Schuppen auch Werkzeug, das dem Bearbeiten der Fexer Platten diente. Vielleicht gibt es Einheimische, die eine persönliche Erinnerung an den Steinbruch haben oder eine Anekdote erzählen könnten. Für jegliche Information sind die Projektinitianten dankbar. Hinweise werden erbeten an reto.zuan@gmail.com. (mcj)

# Der Wiederaufbau des Refugiums Albana

**Silvaplana** Auf der Fuorcla Albana, zwischen der Julierpassstrasse und dem Val Suvretta, befindet sich auf 2870 m ü. M. der wiederhergestellte Schutzunterstand Refügi Albana. Der auf dem Gemeindegebiet von Silvaplana liegende Bau war stark beschädigt und voller Unrat. Der Gymnasiast Leo Fent von der Academia Engiadina setzte sich im Rahmen seiner Maturaarbeit mit dem Wiederaufbau des Schutzunterstandes Refügi Albana auseinander. Mit viel Herzblut und Engagement konnte Anfang Juni innerhalb von vier intensiven Arbeitstagen der Wiederaufbau begonnen werden. Grosse Unterstützung kam unter anderem von seinen Eltern, dem Ko-Referenten Toni Spirig und Kollegen, welche Leo Fent tatkräftig unter die Arme griffen. Zahlreiche kleine und grosse Sponsoren, die Gemein-de Silvaplana und Bekannte unterstützten den Wiederaufbau finanziell und materiell. Der neue Unterstand zwischen Piz Albana und Piz Julier, das Refügi Albana, befindet sich auf halbem Weg zum Piz Julier und kann in ca. zwei Stunden Wanderzeit ab Julierpassstrasse erreicht werden. (Einges.)

Gymnasiast Leo Fent hat im Rahmen seiner Maturaarbeit den Schutzunterstand Albana wieder hergestellt.

Veranstaltung

# Christoph Blocher spricht über Segantini

**St. Moritz** Christoph Blocher, von 2004 bis zur seiner Abwahl Ende 2007 Bundesrat und Vorsteher des Eidg. Justiz- und Polizeidepartement EJPD und von 2011 bis 2014 Mitglied des Nationalrates, ist begeisterter Kunstsammler. Neben Werken von Albert Anker, Ferdinand Hodler und anderen gehören solche von Giovanni Segantini zu seiner Privatsammlung.

Was begeistert ihn für diese Malerei, welche Beziehung hat er dazu, was empfindet er im Anblick von Segantinis Werken? Begegnet er Segantinis Malerei auch kritisch?

Das Gespräch mit Christoph Blocher, das vom Konservator Beat Stutzer moderiert wird, findet am Donnerstag, 13. August, um 18.00 Uhr im Kuppelsaal des Segantini Museums in St. Moritz statt. Spätere Gespräche mit Prominenten zu Segantini folgen mit dem Schauspieler Hanspeter Müller-Drossaart (27. August), mit dem Kabarettisten und Musiker Flurin Caviezel (3. September), mit der Schriftstellerin Angelika Overath (24. September) und mit dem Leiter des Origen Festival Cultural Giovanni Netzer (8. Oktober). Die Gespräche über Segantini sind öffentlich und kostenpflichtig. (Einges.)

Anzeige

St. Moritz TOP OF THE WORLD nicola SPIRIG KIDS CUP

**Triathlon St. Moritz 2015**

**Samstag, 8. August 2015**
**Nicola Spirig Kids Cup**
Start ab 13.00 Uhr

**Sonntag, 9. August 2015**
**Volks-Triathlon (Sprint)**
Start ab 09.00 Uhr

**Auskunft unter:**
St. Moritz Tourismus,
Sport & Events
Via Maistra 12, 7500 St. Moritz
Telefon +41 (0)81 837 33 88
triathlon@stmoritz.ch

**Information und Anmeldung unter**
www.stmoritz.ch/triathlon

# Blick auf das Engadin mit den Augen des Fremden

## Neuer Fotoband mit ungewohnten Ansichten

**«Das Engadin auf Glasplatten, der Fotograf Gustav Sommer 1882 – 1956» heisst ein neuer Text-/Fotoband von Dora Lardelli und Diego Giovanoli, an dem auch Nachkommen des Fotografen mit gearbeitet haben.**

KATHARINA VON SALIS

Das Kulturarchiv Oberengadin besitzt rund 40000 Glas- und Celluloid-Negative von Gustav Sommer. Wie sollten daraus diejenigen ausgesucht werden, welche sein Werk repräsentieren und ein heutiges Publikum faszinieren? Denn eigentlich gibt es ja schon viele Bildbände vom Oberengadin – warum also noch einen? Darauf eine überzeugende Antwort gegeben haben die Autor-/innen: Die Kunsthistorikerin Dora Lardelli, der frühere Denkmalpfleger Diego Giovanoli sowie Maria Steiner Fahrni, Enkelin des Fotografen, welche die Nachkommen des Fotografen vertrat. Zusammen haben sie ein Kreativteam gebildet und Bilder so ausgelesen, dass wir viel mehr sehen, als die üblichen «einmaligen Landschaften».

### Alltägliches verewigen

Als Eingewanderter erfasste Gustav Sommer (1882 – 1956) die touristischen Bedürfnisse unabhängig der örtlichen Sitten. Er sah das Engadin mit den Augen des Fremden. Als Reporter hielt er viele Bräuche fest und schuf in schwierigen Zeiten während und zwischen den Weltkriegen Erinnerungsbilder, die in der Presse als Bilddokumente der rätoromanischen Identität sehr gefragt waren. Die Bilder wecken Erinnerungen und erheitern. Herrlich die Bilder der verschiedensten Tätigkeiten, mit welchen sich Gäste während ihres Aufenthaltes ergötzt haben. Pure Nostalgie die Bilder des Maloja-Bergrennens. Die Autoren haben mit Wissen, Beobachtungsgabe und Schalk Texte zwischen und zu den Bildern geschrieben. Die Bilder sind geographisch solide verortet und dort, wo bekannt, datiert. Wünschenswert wäre, wenn Zeitzeugen weitere Datierungen beisteuern könnten.

### Alte Zeiten...

Einheimische und Gäste kennen das Tal, wie es sich heute präsentiert. Alte Einheimische und alte Gäste erinnern sich auch noch an das Tal, wie es sich vor 50, 60 oder mehr Jahren präsentiert hat, als die Bauern noch in den Dörfern lebten und arbeiteten, und kaum Landwirtschaftsmaschinen unterwegs waren. Ihre Erinnerungen überlappen sich mit der Zeit, in welcher Gustav Sommer fotografiert hat: als die Dörfer noch nicht von meist leeren Zweitwohnungen geprägt waren. Die ältere Generation erinnert sich beim Anblick von Häusergruppen oder eines Strassenabschnittes an dortige Begegnungen oder einen langen Fussmarsch, weil das letzte Postauto schon weg war. Für Junge und neue Gäste eröffnet sich in Sommers Bildern eine oft verschwundene Welt: Echt gepflästerte Strassen, echte Trockenmauern, Schindeldächer, Pferde- und Ochsenfuhrwerke, Heufuder, oberirdische Leitungen, Holzsammlerinnen, Gletscher und Äcker, wo heute keine mehr sind oder Wiesen, wo heute Wald ist.

Mehrstöckiges antikes Holzhaus in Zuoz.

### ...entdecken spielen

Das Buch kann für anregende Stunden sorgen, wenn das Entdecken spielerisch angegangen wird. Wer führte Pferde-, wer Ochsenfuhrwerke? Wer findet ein Gebäude mit Schindeldach, einen Holzbrunnen oder eine Frau in langen Hosen? Wer entdeckt ein Haus, das abgebrochen oder aufgestockt worden ist? Warum waren Strassen früher von Zäunen gesäumt und warum heute (nicht)? Warum das Buch nicht auf einen Spaziergang durch die Dörfer mitnehmen und Sommers Aufnahmen das Neue entgegensetzen? Vergleichen, wie alte Engadiner Häuser wirklich aussahen vor bald 100 Jahren, und wie sie in den letzten 40 Jahren neu interpretiert worden sind?

### Würste als Quintessenz

Sommer hat fotografiert, inszeniert und dokumentiert was war, was er als schön empfand, was er als Ansichtskarten verkaufen konnte, wozu er einen Auftrag hatte, was ihn faszinierte. Im Buch sind seine Fotografien nach Themen geordnet, wobei sich diese überlappen können. «Faszination und Stil», «Familienerinnerungen», «Schauplatz der Fotografie» und «Fotografen im Engadin» füllen die ersten fast 50 Seiten des über 200 Seiten umfassenden Werkes. Es folgen «Hochgebirge», «Moderne Transportmittel», «Dörfer», «Alltag und Alltägliches», «Freizeit/Temp liber» und Kunsthandwerk, womit übrigens sein eigenes gemeint ist. Mit «Zoom», «Bildfänger» und «Flash» kommen wieder Einheimische und Gäste und ihr Tun in der Landschaft zum Zuge, gefolgt von «Animals from Heidiland». Als Abschluss das Bild «Schlachtfest» bei der fröhlich lachenden Wirtin auf Muottas Muragl vor einem Wurstgirlandenfestival. Würste als Quintessenz eines gelungenen Fotobandes mit Schwarzweiss-Bildern eines vielseitigen Fotografen. Bestechend.

ISBN 978–3–907067–43–7

Bubenspiel in einer Dorfstrasse von Zuoz. Fotos: Gustav Sommer

# Das Familienfestival im Engadin

## Am zweiten Augustwochenende findet das 34. Open Air Chapella statt

**Von morgen Freitag bis Sonntag gibt es in Chapella wieder einen bunten Mix verschiedener Musikrichtungen zu hören. Das Programm beinhaltet Höhepunkte wie den Schweizer Acts Carrousel, Fusion Square Garden, Channelsix und der Bündnerin Astrid Alexandre.**

Das dreitägige Chapella-Familienfestival bei S-chanf glänzt gemäss Mitteilung erneut mit ausgewählten internationalen und einheimischen Leckerbissen. So wie Pegasus, 77 Bombay Street oder Pippo Pollina auf der Chapella-Bühne entdeckt wurden, sind auch im diesjährigen Programm einige Perlen versteckt. Carrousel als erster Höhepunkt, mit einem Hauch von Woodstock, wird das Open Air eröffnen. Als zweite Band steht das Berner Trio Mongk, mit den gestandenen Musikern Dänu Brüggemann, Ueli und Pesche Enderli, auf der Festivalbühne. Die Berner Mundartrockband überzeugt mit Wortwitz, intelligenten Texten und solidem Schweizer Rock. Die Chansoniers Léonard Gogniat und Sophie Burande verzaubern ihr Publikum mit Charme, Chansons, Swing und Coolness. Auch die nötige Prise Melancholie und Tristesse soll nicht fehlen. Die frankophone Band wird einen krönenden Abschluss des ersten Festivalabends bilden.

Klein und familiär: Das Open Air Chapella ist mit seiner 34. Auflage eines der ältesten Festival der Schweiz. Archivfoto: Jon Duschletta

Den zweiten Festivaltag eröffnet das einheimische Duo M.R.D. mit den beiden Nachwuchstalenten Ronja Hohenegger (16 Jahre, Müstair) und Daniel Duschletta (16 Jahre, Zernez). Damit bieten die Veranstalter einmal mehr eine Plattform für junge romanische Newcomer-Bands. Mit Sacco & Mancetti folgt eine Combo aus Regensburg, die mit ihrer Rock-, Country- und Folkmusik seit über 30 Jahren Erfolge feiert. Als Nächstes auf dem Programm: Meena Cryle & The Chris Fillmore Band. Meena Cryle berührt und verzaubert jedes Publikum mit ihrer warmen, natürlichen Stimme und ihren Songs voller Kraft. Poppig-rockig geht es weiter mit den vier Luzerner Jungs von Channelsix, Gewinner des kleinen Prix Walo in der Kategorie Band. Das Finale des zweiten Festivaltages bescheren den Besuchern die Berner Pioniere von Fusion Square Garden.

Kann ein Sonntagmorgen besser beginnen, als mit warmen Sonnenstrahlen, frischen Gipfeli und einem starken Kaffee? Ja, wenn der Soundtrack dazu von Astrid Alexandre kommt. Alexandre kommt mit ihrem ersten Solo-Album im Gepäck nach Chapella. Zum Abschluss des dreitägigen Musik- und Familienfestivals tritt Ruta Contrabando auf. Inspiriert durch Manu Chao schmuggeln Ruta Contrabando ihre Melodien mit Herzblut und Leidenschaft sofort in die Gehörgänge ihrer Zuhörer – und zünden so ein Schlussfeuerwerk für das 34. Chapella Open Air. (pd)

**Veranstaltung**

## Führung durch das Nietzsche-Haus

**Sils** Morgen Freitag, 7. August, führt Professor Peter André Bloch, Stiftungsrat, von 11.00 bis 13.00 Uhr durch das Nietzsche-Haus in Sils-Maria. Er spricht über Friedrich Nietzsches Persönlichkeit, Werk und Wirkung, auch über seine intensive Beziehung zur Landschaft des Oberengadins und deren Wirkung auf sein Schaffen.

Nebst den Gedenkstätten (das Arbeitszimmer, die Basler Professorenstube, die Nietzsche-Bibliothek) stellt Peter André Bloch auch die neue Sonderausstellung vor, mit bedeutenden Werken der Gegenwartskunst zum Thema «Modelle – Muster – Parodien». Zu sehen sind einige Originallithographien und Zeichnungen von Friedrich Dürrenmatt, das grossartige Nietzsche-Triptychon von Not Vital, die bekannten Silser Foto-Übermalungen von Gerhard Richter sowie eine Duplikatscheibe seiner Glasfenster aus dem Kölner Dom. Immer wieder erhält das Nietzsche-Haus in Sils-Maria bedeutende Geschenke, so beispielsweise auch den Originalsessel von Friedrich Nietzsche aus seiner einstigen Wohnung in Basel.

Eine Voranmeldung für die Veranstaltung von morgen Freitag im Nietzsche-Haus ist nicht notwendig. Doch es besteht die Bitte um rechtzeitiges Erscheinen. (Einges.)

# «Pudair continuar a Ftan es la megldra soluziun»

Differents genituors preschaintan lur argumaints per restar inavant fidels a l'Institut Otalpin Ftan

**L'avantag da pudair star a chasa e tuot la spüerta intuorn la classa da sport sun motivs importants e decisivs per visitar inavant l'Institut Otalpin a Ftan. Genituors chi han chattà otras soluziuns nu vöglian tour posiziun.**

NICOLO BASS E JON DUSCHLETTA

Fin marcurdi saira han gnü temp ils scolars da s'inscriver per cumanzar la mità d'avuost il nouv on da scoula a l'Institut Otalpin Ftan (IOF). Pro la fin da redacziun a mezdi d'eira cuntschaint il nomer da raduond 70 scolars. Per genituors ed uffants sun stattas las ultimas duos eivnas fich intensivas. Tuots han gnü da far differentas ponderaziuns ed eir evaluar las differentas spüertas da las scoulas per decider. Sun ils genituors eir stats suot squitsch da solidarità da decider finalmaing pel IOF? As chattan ils genituors sco tradituors schi vain decis per ün'otra scoula? La Posta Ladin ha discurrü cun differents genituors:

Tanja Molinaro da Ramosch es cuntaintischma cha la scoula IOF cuntinuescha culla gestiun ed ella speresch cha la scoula resta averta daplü co be ün on. Seis figl Luca ha amo duos ons fin pro la matura e voul finir quella eir a Ftan. In sia classa d'eiran l'on passà tschinch scolars. «Tuots tschinch han decis cumünaivelmaing sco classa da cuntinuar la scoula a Ftan, infuormescha Tanja Molinaro. Per ella füssa stat ün grond müdamaint, scha Luca vess stuvü visitar ün'otra scoula. «Uschè es el la saira a chasa e nu sto pernotar d'utrò», disch la mamma cuntainta.

### Pudair restar a chasa es decisiv

«La scoula e la classa da sport es top», infuormescha Isabella Mosca da Scuol, «la spüerta ed il sustegn da la classa da sport es optimal.» Cha sia figlia chi visitescha la secundara a Ftan laiva in mincha cas ir inavant a Ftan a scoula, disch ella. Cha las opziuns füssan stattas a Champfer ed a Glion. «Nus vessan stuvü decider per Glion causa cha la coordinaziun cul cader da skis alpin es megldra», infuormescha Isabella Mosca. Ma cha uschè possa la giuvna skiunza restar a chasa e profitar d'üna chüra ed üna cumbinaziun optimala da sport e scoula. Da squitsch da decider nu voul Isabella Mosca insomma savair nüglia.

Ils avantags da pudair star a chasa han persvas eir a Gerhard Hauser da Scuol. «Nossa figlia ha 13 ons e visitescha il seguond gimnasi», disch el, «da trametter d'utrò cun pernotaziun füss stat ün grond sacrifizi.» La famiglia Hauser vess bainschi gnü ün'offerta interessanta a Samedan, «però da pudair cuntinuar culla scoula a Ftan es amo adüna la megldra soluziun.» Squitsch nun ha Gerhard Hauser resenti ingün. El speresch però ferm cha la qualità da scoula al institut saja buna. Cha inschinà stopcha'l insacura reponderar la decisiun.

### L'uniun da la classa ha persvas

Mattias ed Andrea Toutsch da Zernez han güsta duos da quatter uffants chi frequaintan la classa da sport al IOF. Christian (14) illa 2G e Damian illa 4G. Els han decis i'l ravuogl da la famiglia da cuntinuar lur scolaziun e cul trenamaint a Ftan. Decisiv es stat tenor Mattias Toutsch, cha l'uniun da la classa da sport haja persvas eir l'allenatur da passlung, Odd Kåre Sivertsen, da cuntinuar sia lavur a Ftan. Ils giuvens s'han organisats illas ultimas eivnas sur WhatsApp. «Els han uschè demonstrà in lur möd lur colliaziun cul institut», disch Toutsch. «Chi chi frequainta il gimnasi fa quai our d'aigna voluntà ed es correspundaintamaing motivà d'ir a scoula ed imprender.»

La famiglia Toutsch ha fat fingià l'on passà l'experienza, ch'üna classa pitschna spordscha – cunter l'opiniun publica generala – dafatta avantags a reguard la motivaziun dals scolars ed eir a reguard l'attenziun dals magisters invers ils scolars. Christian Toutsch vaiva e varrà inavant be güsta duos conscolars in sia classa.

### Squitsch da solidarità?

Amo indecis sun invezza Adriana Regensburger da Scuol e sia figlia Cinzia (16). Sün prossem venderdi han ellas terminà ün discuors culs respunsabels da la Scoula media a Schiers. Eir sch'ellas d'eiran fin uossa cuntaintas culla sporta dal IOF, s'ha drivida uossa tras ils discuors e las ponderaziuns dals ultims dis üna nouva perspectiva per Cinzia. A Schiers pudess ella sco talent da musica da clavazin e chant nempe profitar daplü d'üna scolaziun correspundenta. Squitsch resaintan mamma e figlia Regensburger tras las circunstanzas, ch'ellas ston as decider uossa in venderdi per üna o tschella scoula, adonta cha'ls examens d'admissiun sün basa musicala han lö a Schiers pür in october.

Squitsch da stuvair visitar l'Institut Otalpin Ftan our da solidarità e patriotissem per l'Engiadina Bassa nun han ils genituors nomnats resenti pro lur decisiuns. Chi nun haja dat insomma ingün squitsch nu po quatras gnir confermà. Güsta duos genituors chi han decis da trametter lur uffants our da plüs motivs in otras scoulas co a Ftan, nun han vuglü tour posiziun publicamaing.

**Blers genituors tramettan inavant lur uffants a l'Institut Otalpin a Ftan. Singulas famiglias han invezza tscherchà e chattà nouvas soluziuns per lur uffants.** fotografia: Jon Duschletta

## Kids will rock you – la prominenza s'inscuntra

**Dis da cultura Samedan** Entrand illa sela Puoz a Samedan as vezza già prüms resultats dad ogets zambragios. Our dals differents locals clingian differentas chanzuns, sün plazza da scoula vain exercito text. Eir quist an s'inscuntran iffaunts da l'intera Engiadin'Ota pel champ da chaunt a Samedan. La granda part dals iffaunts es cò già la seguonda, terza, quarta u dafatta per la tschinchevla vouta. Ils pü giuvens cumainzan bainbod la terza classa, ils pü vegls aintran i'l s-chelin ot. A vain lavuro intensivmaing e que cun grand plaschair ed ingaschamaint, sgür cha que do landroura ün evenimaint inschmanchabel.

La motivaziun dals iffaunts da's parteciper ad ün champ invezza da fer vacanzas es, ch'els chauntan gugent, ch'els as vöglian perfecziuner e cha que es divertent. Ün mat ho tradieu ch'el chaunta ün pô dapertuot, fich gugent eir a chesa davaunt il spievel. Ils iffaunts restan cò sur mezdi e trais cuschinunzas pisseran ch'üngün nun hegia da patir fam. Differentas vschinaunchas ed instituziuns sustegnan il champ finanzielmaing u cun resursas.

Avaunt ün pêr ans ho l'Uniun da chaunt districtuela fat la dumanda scha nu füss cò l'interess per ün champ da chaunt in Engiadin'Ota. Laura Wallnöfer, Selina Fluor ed Urs Camozzi sun stos pronts da pruver e da mner quel champ. Ch'els mainan quist an il champ per la settevla vouta es la cumprouva da lur success e cha lur möd motivescha als iffaunts da gnir minch'an darcho. Oramai es il champ da sted tradiziun.

Lena Waack, eir ella magistra scu lur trais collegas, es da la partida per la seguonda vouta. Eir ella s'affo bain i'l team e riva da der inavaunt il plaschair e la paschiun pel chaunt e per la musica. La cumbinaziun da chaunt, musica, sot, teater e da zambrager ed eir d'imprender a cugnuoscher als iffaunts d'ün'otra vart, es pel team la motivaziun d'organiser e da mner adüna darcho quist'eivna speciela.

Il punct culminant es natürelmaing il concert, chi ho lö in venderdi. Tuot eivna vain sper las prouvas da chaunt eir cusieu, fat clinöz e bandenas, (fazöl per metter intuorn il frunt) uschè cha'ls 50 iffaunts saregian fin in venderdi 50 «rockers». Per las frisuras pissera Sandra Misani, cuaffösa da professiun.

Las scenas per quist inscunter important ho scrit Sara Hermann. Pel concert clappan ils musicists sustegn da Rico Puorger, guitarra electrica, Gian Carlo Simonelli, bass, Niculin Magni, battaria e dal mneder e da las mnedras dal champ. Il concert ho lö prosem venderdi, ils 7 avuost a las 18.45, suot tschêl aviert, sülla plazza Planta a Samedan.

Annina Nicolay

# Commerciant es il manster preferi

Principi dal giarsunadi in Engiadina e Val Müstair

**Numerus giuvenils han cumanzà in lündeschdi in Engiadina e Val Müstair lur giarsunadis. Eir l'organisaziun turistica TESSVM ha pudü bivgnantar üna nouva giarsuna.**

«In tuot il Grischun han cumanzà ingon in lündeschdi s-chars 1900 giuvenils il giarsunadi», declera Walter Järmann chi maina l'inspectorat professiunal ed es il viceschef da l'Uffizi chantunal pella fuormaziun professiunala, «els imprendan in nos Chantun 140 differents mansters.» El dà üna survista da las plazzas da giarsunadi in Engiadina e Val Müstair.

### 26 commerciants engiadinais

Per l'Engiadina nomna Järmann ils tschinch mansters chi sun gnüts tschernüts il plü suvent: «26 giuvenils fan qua il giarsunadi da commerciant respectivamaing commercianta, 22 giuvenils as scolan sco specialists da commerzi in detagl e 12 fan il giarsunadi i'l sectur da sandà e chüra, l'uschenomnà specialist o specialista sandà.» Nouv giuvenils in Engiadina fan il giarsunadi da mürader ed ot quel da falegnam. Quants giuvenils decidan da frequentar üna scoula media e far la matura? «Fingià daspö plüs ons fan 19–20 pertschient dals giuvenils in Grischun la matura, quista relaziun vala plü o main eir per l'Engiadina e la Val Müstair», respuonda Järmann. El nomna ils mansters chi sun gnüts tschernüts in Val Müstair: «Ün giuvenil ha cumanzà il giarsunadi d'electroinstallatur, ün oter fa il giarsunadi i'l sectur da sandà. Lura imprenda ün giuvenil il manster da bos-cher e sia collega imprenda a concepir e fuormar tessondas.» Duos giuvenils fan, sco ch'el cuntinuescha, il giarsunadi da commerzi, ün ill'administraziun publica e l'otra cul profil servezzans ed administraziuns. «Il settavel giarsunadi chi'd es gnü cumanzà in lündeschdi in Val Müstair es quel dal mettapignas e sco ultim imprenda ün giuvenil da quista regiun il manster da disegnadur, in direcziun architectura.»

### «Prevgnir a mancanza da persunal»

Järmann manzuna chi's observa cha la branscha turistica in Grischun haja ün pa fadia da chattar giarsunas e giarsuns. «Per prevgnir a quella mancanza e per avair plü tard persunal indigen i'l turissem ans ingaschain nus ferm», disch Niculin Meyer, il pledader da la Turissem Engiadina Scuol Samignun Val Müstair SA (TESSVM). Quai fan els cun spordscher quatter plazzas da giarsunadi, minch'on üna nouva. «D'incuort ha fini pro nus Flurina Zala sia scolaziun, sia successura es dvantada Ladina Clavadetscher da Sta. Maria chi ha cumanzà in lündschedi il giarsunadi.»

Ün problem per chattar giuvenils chi imprendan ün manster i'l sectur da l'hotellaria e gastronomia es, sco ch'el cuntinuescha, «il fat cha divers hoteliers e gastronoms serran per part eir lur affars minch'on per ün pêr mais, uschea esa difficil per els da spordscher plazzas da giarsunadi.» Perquai s'ingascha la TESSVM per vacanzas dürant tuot l'on. Quai fa l'organisaziun turistica in promovind sportas independentas da l'ora, per exaimpel turissem da cultura, da cura ed oter plü.

«Ün oter motiv cha l'hotellaria ed eir la gastronomia han ün pa fadia da chattar giarsunas e giarsuns es il temp da lavur chi cumpiglia regularmaing eir la fin d'eivna, cur cha'ls collegas van in sortida», disch l'inspectorat professiunal Walter Järmann. (anr/fa)

## Publicaziun ufficiela
Vschinauncha da Segl

### Dumanda da fabrica

**Patrun da fabrica:** Cumünaunza da proprietaris in condomini Chesa Survial, Sils/Segl Maria

**Proget:** Construcziun d'üna chamanna da maders scu chesa d'urdegns e pels containers d'immundizchas sün parcella nr. 2462, zona dal center da la vschinauncha, Sils/Segl Maria

Las actas da la dumanda sun expostas ad invista tar la chanzlia cumünela düraunt 20 dis daspö la publicaziun da la dumanda.

Recuors da dret public sun d'inoltrer a la suprastanza cumünela da Sils i. E./Segl infra 20 dis daspö la publicaziun.

Sils/Segl Maria, ils 6 avuost 2015

La suprastanza cumünela

176801804 xzx

## Publicaziun ufficiela
Vschinauncha da S-chanf

### Plan da quartier Resgia-Chapella
### Exposiziun publica

A basa da l'art. 51 da la ledscha davart la planisaziun dal territori dal chantun Grischun (LPTGR) e da l'art. 18 ss. da l'ordinaziun davart la planisaziun dal territori dal chantun Grischun (OPTGR) ho lö l'exposiziun publica dal plan da quartier Resgia-Chapella. A vegnan miss sü public ils seguaints mezs da planisaziun:

**Actas da planisaziun:**
- Prescripziuns dal plan da quartier cun agiunta
- Plan d'inventar 1:500
- Plan cun la nouva scumpartiziun 1:500
- Plan da furmaziun 1:500 cun cuntgnieus dal plan directiv
- Plan d'avertüra 1:500

**Temp d'exposiziun:**
6 avuost 2015 fin ils 4 settember 2015 (30 dis)

**Lö d'exposiziun:**
Chanzlia cumünela S-chanf, düraunt las uras da fnestrigl u tenor cunvegna

**Recuors:**
Recuors in scrit e motivos cunter las actas d'exposiziun sun d'inoltrer a la suprastanza cumünela infra 30 dis zieva la publicaziun.

S-chanf, ils 4 avuost 2015

La suprastanza cumünela S-chanf

176801793 xzx

## Publicaziun ufficiala
Cumün da Zernez

### Dumonda da fabrica per fabricats dadour la zona da fabrica

**Patrun da fabrica:** Cumün da Zernez, Urtatsch 147A, 7530 Zernez

**Proget da fabrica:** lö implü per innaiver (depot da naiv artificiala)

**Lö:** Praschitsch, Zernez

**Parcella:** 1175, 715

**Zona:** zona agricula

Ils plans sun exposts ad invista i'l uffizi da fabrica cumünal.

Recuors da dret public sun d'inoltrar in scrit a la suprastanza cumünala infra 20 dis daspö la publicaziun ufficiala.

Zernez, 6 avuost 2015

La suprastanza cumünala

176801712 xzx

## Publicaziun ufficiala
Cumün da Scuol

### Publicaziun da fabrica

In basa a l'art. 45 da l'uorden chantunal davart la planisaziun dal territori (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO) vain publichada quatras la seguainta dumonda da fabrica:

**Patrun da fabrica:** August Franceschini, Plazzetta 86, 7546 Ardez

**Proget da fabrica:** nouva lobgia

**Fracziun:** Ardez

**Lö:** Plazzetta, parcella 30225

**Zona d'ütilisaziun:** Zona da cumün

**Temp da publicaziun:** 6 avuost fin 26 avuost 2015

**Exposiziun:** Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.

**Mezs legals:** Protestas sun d'inoltrar in scrit dürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, als 6 avuost 2015

Cumün da Scuol
Uffizi da fabrica

176801808 xzx

www.engadinerpost.ch

# Bos-chers han imprais d'elvaurar il lain

## Ils giarsuns han absolt lur cuors da fabrica in Val Müstair

**Ils bos-chers grischuns vegnan scolats directamaing dal Chantun. D'incuort sun els stats in Val Müstair a chaschun da lur cuors da fabrica annual.**

Giarsuns dal chantun Grischun e dal Principadi da Liechtenstein han d'incuort absolt lur cuors da fabrica in Val Müstair. Ils giarsuns han lavurà sün differents plazzals da fabrica. 31 giarsuns da bos-cher han lavurà insembel cun tschinch instructers pel cumün da Val Müstair. Ils giarsuns sun stats scumpartits in duos classas chi han lavurà duos eivnas in Val Müstair. Las lavuors chi sun gnüdas realisadas sun stattas fich differentas.

Il böt da quist cuors per giarsuns es d'imprender a far las differentas lavuors cun lain. «Bos-chers sun pel solit fatschendats culla producziun da la materia prüma», ha declerà Felix Voneschen, il manader dal cuors da fabrica pels giarsuns. «In quist cuors tschüffan els invista illas lavuors chi vegnan fattas cun lain.»

### Imprender a lavurar cun lain

La materia prüma lain spordscha ün'intera paletta d'occasiun da tilla ütilisar. Sper la fabrica da chasas vain lain eir dovrà per fabrichar punts, per installar repars cunter privels da la natüra ed eir per far mobiglia. Ils giarsuns grischuns e dal Liechtenstein han gnü l'occasiun da lavurar in tuot ils sectuors. «Nus guardain cha mincha gruppa vegna almain üna jada dürant il cuors sün mincha plazzal da fabrica,» ha dit Felix Voneschen. Uschè pon ils giarsuns provar oura lavuors chi nu fan regularmaing in lur manster. Il giarsunadi sco bos-cher spordscha als giuvenils però bleras perspectivas illa branscha da construcziun e fabricaziun cun lain. «Cun ün giarsunadi da bos-cher as poja ir differentas vias davo ils trais ons scolaziun da basa,» disch il manader dal cuors Voneschen.

Pro la gruppa forestala dal cumün da Val Müstair per exaimpel lavura Livio Conrad sco indschegner forestal. El ha fat seis giarsunadi sco bos-cher ed ha in seguit ragiunt la matura professiunala a Cuoira. Plü tard s'ha el scolà inavant al indschegner forestal ed es uossa impiegà pro'l cumün da Val Müstair. «Eu sun fich cuntaint d'avair survgni üna plazza qua illa regiun,» disch Livio Conrad. Da giarsun vaiva eir el frequentà il cuors da fabrica.

Il silvicultur da revier, Flurin Bott, es persvas cha'l cuors güda tant als giarsuns sco eir a la regiun: «Sper las lavuors cha nus fain normalmaing vain nus, grazcha als giarsuns, pudü tour in mans diversas lavuors specialas.» In duos jadas duos eivnas han ils giarsuns pudü finir divers progets. Ils bos-chers han fat las lavuors da fuond sü. Els han per exaimpel eir fabrichà cun crappa e cun beton per far fundamainta. Ils resultats as poja uossa admirar ün pa dapertuot in Val Müstair.

Illa Val Mora han ils giarsuns realisà duos griglias da stop pella muaglia. Üna punt per peduns han els fabrichà a Plaun da la Mösa. Els han refat e rinforzà la punt pro l'access dal bain Bulasseras. Pro'l Prà da Vau han els tut per mans la refacziun d'üna part dal mür sech. Al Truoi Trid, alla via vers l'alp Champatsch, han els fat üna nouva saiv cun curdun da beton. Els han implü realisà üna chaista la lain pro'l repar dal campegi e l'implant Muraunzina a Sta. Maria. Sco lavur da marangun han els fabrichà üna chamonna cun laina raduonda a la Bos-chetta a Sta. Maria. L'ultim proget es stat da fabrichar üna chaista da lain ed ün mür sech pro'l repar da Taunter Ruinas a Müstair.

Tuot quistas lavuors sun gnüdas exequidas cun gronda premura. Ils giarsuns in tuots cas han giodü lur cuors da fabrica in Val Müstair. Silvano Parpan, chi fa seis giarsunadi pro'l revier forestal da Churvalda, disch: «A mai plascha fich bain cha nus eschan mincha duos dis sün ün oter plazzal. Uschè nun's vain svelt lungurus.» (anr/rgd)

## Arrandschamaint

### Open air a l'En cun «Cha da fö» e Stämpf

**Scuol** Venderdi e sonda saira, ils 7 ed 8 avuost, ha lö a Scuol Pradella darcheu l'open air a l'En. A partir da las 19.30 sunan in venderdi las duos bands engiadinaisas cuntschaintas da Paulin Nuotclà e «Cha da Fö» cun Roland Vögtli ed Andi Schnotz. Davo las duos gruppas rumantschas pissera il House-DJ e producent da musica Svizer, Christopher S, per atmosfera e beats.

Il program da sonda saira cumainza a las 19.00 e prevezza ils concerts da «Reat», «Rebels», «Stämpf» ed eir da «Flava and Stevenson». La band «Reat» es gnüda fundada be güsta quista prümavaira our da l'anteriura band da scoula «The Disasters». Pro «Reat» fan part ils Engiadinais Jon Andri Gaudenz (guitarra e chant), Arno Valentin (bass e chant) e Jon Nicolay (battaria). Il trio indigen fa musica i'l stil alternativ ed il stil da Heavy Rock. Els chantan lur chanzuns in lingua Rumantscha. Eir ils «Rebels» da Zernez chantan per part in lur lingua materna. Flurin Bezzola e seis «Rebels» sun cuntschaints sco buna band da party e da cover.

«Stämpf», alias Stephan Schmid da Cuoira, es cuntschaint sco musicist da rock, moderatur da radio e sco anteriur coach musical ill'emischiun da televisiun «Kampf der Chöre». «Flava and Stevenson» invezza es ün duo da House- ed Electro-DJ Svizer. Els pisseran in sonda not pel punct final dal open air a l'En da quist on . (protr.)

Engadiner Post
POSTA LADINA

La gazetta locala «Engadiner Post/Posta Ladina» maina in fuorma stampada trais jadas l'eivna a sias 20 000 lecturas e lectuors infuormaziuns cumplessivas da l'Engiadina, la Val Müstair e la Bregaglia in lingua tudais-cha e rumantscha. Plünavant spordscha l'EP/PL las novitats las plü importantas da möd digital sün differents chanals dad Allmedia: sülla pagina d'internet, Facebook, Twitter, App per smartphone e sün raduond 30 televisiuns in differents lös in Engiadina Bassa e Val Müstair.

Nus tscherchain per nos büro da redacziun a Scuol ün/üna

**redacter/redactura**

Pensum: 100 Prozent

**Cumanzamaint:** 1. schner 2016 (o tenor cunvegna)

**Nus spordschain:** Üna plazza da lavur moderna, üna lavur independenta e fich variada. Scolaziuns internas edd externas. Lavurar in ün team ingaschà e motivà.

**Nus dumandain:** Flair e plaschair per scriver e fotografar. Bunas cugnuschentschas da vallader, puter e tudais-ch a bocca ed in scrit. Plaschair e prontezza da lavurar cul computer e d'imprender nouvs programs (producziun, layout da la gazetta, proget Allmedia). Affinità per las medias socialas ed interess e buonder per la vita illa regiun. Flexibiltà da lavurar la saira e la fin d'eivna. Lö da lavur es Scuol.

**Annunzcha:** Vaina svaglià Seis interess? Ch'Ella/El trametta si'annunzcha per posta o per mail fin als 31 avuost 2015 a:

**Engadiner Post/Posta Ladina**
Nicolo Bass, schefredacter-suppl.
Stradun 404
7550 Scuol
nicolo.bass@engadinerpost.ch
telefon 081 861 01 33
www.engadinerpost.ch

*Ingrazchamaint*

Commoss e cuffortats da la viva part demuossada invers no al mumaint da la mort da nossa chara

## Uorschla Andry-Tall

18 favrer 1931 – 4 lügl 2015

ans staja sten a cour d'exprimer nossa profuonda arcugnuschentscha a tuot quels chi han regalà a Uorschla dürant sia vita affecziun, amicizcha, respet e bainvuglientscha.

Ün special grazcha fich pertocca
- a la direcziun ed a tuot il persunal da la Dmura d'attempats Puntota a Scuol per la premurusa chüra dürant ils ultims tschinch ons,
- a signur dr. med. Martin Büsing per l'assistenza medica dürant blers ons, il prüm sco meidi da famiglia e lura sco meidi da la Dmura Puntota,
- a signur ravarenda Christoph Reutlinger per seis bel e cuffortant pled da cumgià
- ed a la famiglia Spiller pels zuond predschats servezzans.

No ingrazchain da tuot cour a tuot quels chi han accumpagnà a Uorschla sül sunteri da Scuol ed als tants e tants chi ans han express lur condolentscha in scrit ed a bocca.

Scuol, in avuost 2015

La famiglia in led

176.801.780

# Il «magliadrun» as metta a la lavur

## Battaisem da la maschina gigantica da forar a Fuond

**Tanter Ovella e Prutz vain fabrichada l'ouvra electrica cumünaivla En. Nan da Fuond i'l Tirol as magliarà bainbod üna maschina da forar tras il grip fin ad Ovella tanter Martina e Vinadi. La maschina ha 200 meters lunghezza e paisa 600 tonnas.**

**Ils scolars da Ramosch han dat il nom a la maschina da forar gigantica. Il «magliadrun» foura la gallaria da l'ouvra GKI e tilla sgürescha in passond.** fotografia: Rest Giacun Dermont

Las regiuns Engiadina Bassa ed «Oberinntal» fabrichan cumünaivelmaing ün'ouvra electrica chi cumpiglia üna gallaria d'aua. Üna concurrenza tanter las scoulas da las duos regiuns pertoccas co nomnar la nouva maschina da forar da quista gallaria han guadagnà ils scolars da Ramosch. Lur proposta «magliadrun» es gnüda tschernüda sco nom da la maschina.

### Festa da battaisem da la maschina

A la festa da battaisem in lündeschdi oura Fuond (Pfunds) d'eiran preschaints eir ils scolars da Ramosch. La maschina, chi'd es gnüda fabrichada ils Stadis Units da l'America, impreschiunescha cun sia grondezza e sia prestaziun. Cun sia lunghezza da 200 meters e seis pais da 600 tonnas as magliarà ella tras il grip. Ella es la prüma da duos maschinas chi gnaran in acziun a favur da l'ouvra electrica cumünaivla En.

Michael Roth, il directer da las Ouvras Electricas d'Engiadina (OEE), es fich satisfat da l'avanzamaint da las lavuors: «Hoz es per nus ün di da festa. La gallaria es la plü importanta part dal proget.» In be duos ons dess la maschina perforar 13 kilometers tras il grip. Mincha di s'avanzarà ella cun sia forza da 3500 kilowatts in media per 25 meters. La gallaria finida varà ün diameter da 5,8 meters. Michael Roth s'allegra fingià pel di cha'l «magliadrun» rivarà a sia destinaziun: «Eu giavüsch al 'magliadrun' ün bun viadi. Nus til spordscharan ün cordial bainvgnü in Engiadina.» I'l decuors da seis viadi forarà il magliadrun var 560000 meters cubics material our dal grip. Cun agüd dals indrizs chi seguan la maschina da fourar vain la gallaria güsta eir sgürada cun atschal e betun.

Eir Bruno Wallhöfer, il directer da las ouvras d'energia dal Tirol TIWAG, spera cha tuot grattaja bain: «Eu giavüsch al magliadrun bun appetit e chi nu detta disturbis da magliar, perquai cha quels cuostan temp e raps.» La part frontala da la maschina cumpiglia 41 tagliuorns chi sumaglian a giavals da roudas dad autos. Ellas sun respunsablas per gnir maistras cul grip illa muntogna tanter l'Austria e la Svizra.

L'ouvra electrica cumünaivla En es ün proget da l'OEE e da la TIWAG. La nouva gallaria d'aua tanter Ovella e Fuond manarà l'aua da l'En sün üna lunghezza da 13 kilometers. In üna seguonda etappa vain construida üna prosma gallaria fin a Prutz.

Totalmaing vain l'aua da l'En manada sün üna lunghezza da 23 kilometers tras il grip. Las turbinas da l'ouvra idraulica our i'l Tirol prodüaran var 400 milliuns uras da kilowatt l'on, quai chi correspuonda a set pertschient dal bsögn d'energia da l'inter Tirol dal nord. In congual cun ün'ouvra da charbun cun listessa prestaziun pon gnir spargnadas immissiuns da passà 320000 tonnas da dioxid carbonic minch'on.

### Ün proget cumünaivel

Il president cumünal da Fuond, Gerhard Witting, intuna las varts ecologicas da quista nouva ouvra d'energia: «Tuots discuorran da schaniar il clima, nus fain alch concret.» Ch'investir hozindi illa forza idraulica saja pro'l predsch actual d'energia ün'intrapraisa na sainza ris-ch, cha'ls avantags surpassan però las intschertezzas: «Üna tala ouvra idraulica porta bler a nus. Cun nüzziar la forza da l'aua prodüain nus electricità indigena, renovabla, dürabla, stabila e libra d'immissiuns da dioxid carbonic», predscha Witting la nouva ouvra.

Per cha tuot possa gnir terminà ad ura es eir ün bun avanzamaint dal «magliadrun» essenzial. Scha tuot grataja sainza disturbis plü gronds rivarà la maschina monstrusa i'l decuors da l'on 2017 in Engiadina. (anr/rgd)

# Promoziun da musica a Schlanders

## 25avla eivna da musica per giuvenils

**Fingià per la 25avla vouta ha lö al principi d'avuost l'eivna da musica per giuvenils organisada da l'Uniun da musica chantunala dal Grischun. Quist'on han il dirigent, il manader, ils magisters ed ils giuvenils fat viadi per passantar ün'eivna a Schlanders.**

**Ningün nun es massa giuven per as partecipar a l'eivna musicala da l'Uniun da musica chantunala dal Grischun.** fotografia: Annatina Filli

Illa sala da concert a Schlanders i'l Vnuost resunan tuns da trumbettas, flötas a travers, saxofons ed oters instrumaints da flà. Bundant 60 musicantas e musicants da tuot il chantun Grischun ill'età da 14 fin 25 ons s'han radunats per exercitar dürant ün'eivna ün program da concert pretensius. «La gronda part dals giuvenils derivan da l'Engiadina», ha dit Reto Mayer, manader administrativ dal chomp da musica.

### Fuormaziun musicala importanta

L'eivna da musica per giuvenils, organisada da l'Uniun da musica chantunala, ha lö quist on fingià per la 25avla vouta. Quai chi ha cumanzà dal 1991 a Clostra cun üna pitschna gruppa da giuvenils es dvantà svelt ün arrandschamaint important per la fuormaziun musicala dals giuvenils. «Pel giubileum da 25 ons laivan nus spordscher alch insolit a nossas musicantas e musicants. Uschè vaina decis dad ir per la prüma vouta dadour il Chantun a far musica», ha declerà Mayer. Davo cha'ls respunsabels han examinà divers lös ed offertas per quist'eivna han els decis d'organisar il chomp a Schlanders i'l Vnuost. «Grazcha a tuot nossas relaziuns e cugnuschentschas ans esa reuschi da pudair spordscher ün'eivna da musica il Tirol dal süd», ha'l dit.

Daspö ün pêr ons vegnan realisadas quistas eivnas da musica suot il nom Orchester instrumental da giuvenils dal Grischun. Las partecipantas ed ils partecipants vegnan instruits e scolats da magisters da musica professiunals e quai tenor instrumaints e registers. Exercità vain dürant bundant nouv uras al di e quai illa fuormaziun da register, uras singulas o lura las prouvas cun tuot l'orchester. «Eu sun fingià per la sesavla jada da la partida», ha dit Samuel Stoffel chi suna la trumbetta e chi deriva da la Val Stussavgia. «Schi's piglia part regularmaing a quist'eivna as cugnuoscha las persunas ed il star da cumpagnia es adüna flot», ha'l manià. Dad esser üna vouta dadour il Chantun ha per el avantags e dischavantags. «La cuntrada dal Vnuost es fich bella». Eir Tina Hugentobler da Sent es üna partecipanta regulara da quist'eivna da musica. «Nus vain fich buns magisters da register», ha'la manzunà. Il star da cumpagnia es eir per ella ün factur important da l'eivna. «Cun star da cumpagnia as imprenda a cugnuoscher nouva glieud e quai es adüna interessant», ha'la dit. E l'idea da gnir i'l Vnuost per l'eivna da giubileum es statta, tenor ella, üna bun'idea.

### Viadi musical

La direcziun musicala da l'Orchester instrumental da giuvenils dal Grischun suottastà eir quist on darcheu ha'l dirigent Roman Caprez. Al concert da gala e da giubileum preschantarà el insembel culs 60 giuvenils ün viadi musical varià cun tocs tanter oter da Thomas Doss, Jan Van der Roost ed il «Song for Sakiko» dal cumponist belgiais Bert Appermont.

Il prüm concert da l'Orchester instrumental giuvenil Grischun 2015 es in venderdi, ils 7 avuost, illa sala da concert a Schlanders. Il concert da gala e da giubileum ha lura lö in sonda, ils 8 avuost, al Titthof a Cuoira. Tuots duos concerts cumainzan a las 20.00. (anr/afi)

## Arrandschamaints

### Kino in tschuffa cun «Tatort Staziun»

**Lavin** Il festival da Kino in tschuffa chi vain organisà dal Bistro Lavin sta quist on suot il motto «Tatort Staziun». In venderdi, ils 7 avuost, vain preschantà a las 16.00 il film «Emil und die Detektive». Davo la tschaina a las 18.30 segua a las 20.15 il film «Matto regiert», ed a las 22.30 il crimi «Es geschah am hellichten Tag». In sonda, ils 8 avuost, cuntinua il festival da kino cul film «Die Abenteuer von Tim & Struppi». Quist film vain preschantà a las 16.00 illa tschuffa. A las 18.30 daja tschaina. A las 20.15 segua la preschantaziun dal film «8 Femmes» ed a las 22.30 vain muossà il film «Fargo». (protr.)

Reservaziuns sün 076 373 03 17 o sün info@staziun-lavin.ch.

### Da polcagroove fin ländlerjazz

**Strada** Sonda, ils 8 avuost, a las 20.00 s'inscuntran Cristina, Curdin e Madlaina Janett insembel cun Patricia Draeger (accordeon), Markus Flückiger (armonica), Andreas Gabriel (gïa), Heiri Känzig (gïun) e Karin Streule (chant) illa chasa da scoula da Strada. Insembel as sunan ils ot musikers renomnats tras 100 ons d'istorgia da ländler e tuot che chi's rechatta uschgliö amo dasper la via – tradiziunal fin curaschus, ma adüna fascinant. Quist concert tuot special fuorma il punct culminant da l'exposiziun 2015 «Strada - Turich retuorn» dal museum Stamparia Strada sur l'istorgia da la musica da ländler in Svizra. (protr.)

### Concerts d'ot livel da taimpra differenta

**Sent** La Società d'Ütil public invida als 8 e 9 avuost a duos concerts d'ot livel ma da taimpra fich differenta. In sonda saira a las 20.15 ha lö in baselgia ün concert da chombra cun musica da Haydn, Schubert, Beethoven e Dvorak. Al quartet «ad hoc» piglian part duos commembers dal «Stradivari-Quartett», Sebastian Bohren, violina e Lech Uszinsky, viola, implü il solist substitut da la Tonhalle Benjamin Nyffenegger e la violinista Flurina Sarott, praticanta da l'orchester da la Tonhalle. In dumengia, al listess lö ed a listess'ura, s'haja la pussibiltà da dudir ün concert da jazz cul cuntschaint «Tommaso Starace italian 4tet». A quel quartet piglian part Tommaso Starace, saxofon alt e sopran, Michele di Toro, clavazin, Attilio Zanchi, contrabass e Tommy Bradascio, battaria.

Tommaso Starace preschainta seis nouv album «Italian Short Stories», cuortas istorgias talianas, ch'el ha cumponü seguond fotografias d'ün dals plü cuntschaints fotografs da l'Italia: Gianni Berengo Gardin. Las fotografias gnaran projectadas sün üna tenda. (protr.)

coop

# Diese Woche aktuell

Gültig bis 8.8.2015 solange Vorrat

25%
2.20
statt 2.95

Melone Charentais (ohne Bio und Primagusto), Frankreich, per Stück

25%
8.90
statt 11.90

Aprikosen (ohne Bio), Schweiz/Frankreich, Packung 1,5 kg

40%
1.40
statt 2.35

naturafarm

Coop Naturafarm Schweins-Koteletts, 4 Stück, Schweiz, in Selbstbedienung

50%
per kg
9.50
statt 19.–

Pouletbrust, ca. 900 g, Deutschland/Polen, in Selbstbedienung

28%
9.95
statt 13.95

Filippo Berio Olivenöl extravergine, 1 Liter

50%
35.85
statt 71.70

Primitivo del Salento IGT Andante, 6 x 75 cl (10 cl = –.80)
Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

40%
13.95
statt 23.40

Plenty Original, 16 Rollen

30%
auf alle Barilla und Voiello Teigwaren

(exkl. 1 kg-Packungen)
z.B. Barilla Spaghetti n. 5, 500 g
**1.35 statt 1.95** (100 g = –.27)

coop

Für mich und dich.

xzx

## Konzert

**8.8.2015, 20.00 Uhr**
**Schulhaus Strada**

# Polkagroove & Ländlerjazz

**Eintritt:**
**20.– CHF**

# Fränzlis

**& Friends mit 100 Jahren Ländler(& Co.)-Geschichte**

Cristina, Curdin und Madlaina Janett,
Patricia Draeger, Markus Flückiger,
Andreas Gabriel, Heiri Känzig,
Karin Streule

MUSEUM STAMPARIA

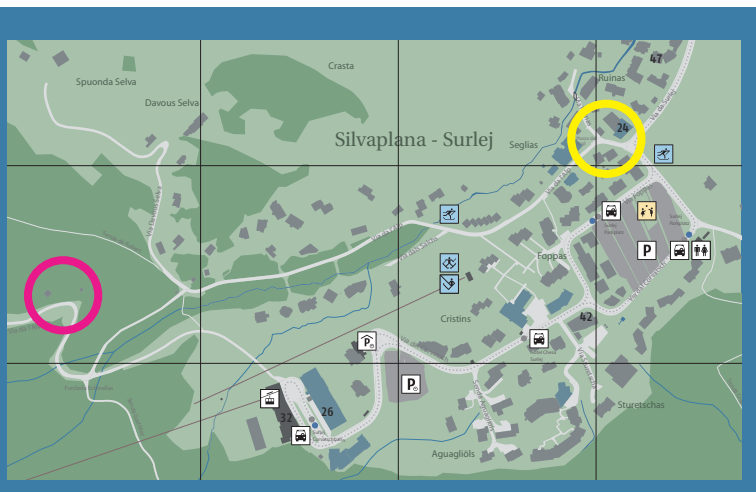
Sonderausstellung Stamparia Strada
**Mai–OKtober 2015 | www.stamparia.ch |**

# EINLADUNG

## DONNERSTAG 6. AUGUST 2015

**Die Gemeinde Silvaplana lädt ein:**

- Tag der offenen Türe des Trinkwasserkraftwerks S-chaluottas, Surlej
- Platzkonzert der Musikgesellschaft Silvaplana
- Gäste- und Einheimischen-Apéro




Wer selber einmal erleben möchte, wie das Wasserkraftwert S-chaluottas funktioniert, sollte sich diesen Tag vormerken. Die Gemeinde Silvaplana gewährt allen Interessenten einen Blick hinter die Kulissen und bietet Führungen an. Umrahmt wird dieser Anlass ab 18.00 Uhr mit einem Platzkonzert der Musikgesellschaft Silvaplana auf dem Dorfplatz Surlej. Passend dazu offeriert die Gemeinde einen Apéro.

**Programm:**

- **16.00 – 20.00 Uhr**
  Besichtigung Trinkwasserkraftwerk S-chaluottas, Reservoir & Quellfassung Margun
- **17.00 Uhr**
  offizielle Orientierung & Ansprache der Gemeindepräsidentin Claudia Troncana
- **18.00 Uhr**
  Platzkonzert der Musikgesellschaft Silvaplana auf dem Dorfplatz Surlej
- Anschliessend Apéro für Gäste und Einheimische offeriert von der Gemeinde Silvaplana

SILVAPLANA
ENGADIN-CORVATSCH

# Die Sommerferien zwischen Muffins und heissen Eisen

Von Maloja bis Zuoz wagen sich Schulkinder an neue Herausforderungen heran

**Das Ferien(s)pass-Angebot wird auch in diesem Jahr wieder rege benutzt: 162 Kinder haben bis jetzt mitgemacht. Dabei werden fleissig neue Erfahrungen gesammelt und Freundschaften geknüpft.**

ANNINA NOTZ

«Was stellt ihr euch unter Judo vor?» «Ich glaube, das tut weh.» Manuel Martin, Leiter des Judo Clubs Samedan, erklärt den sechs neugierigen Ferienspasskinder, dass Judo überhaupt nicht schmerzhaft ist, es ist viel mehr der «sanfte Weg». Heute bekommen die Kinder einen Einblick in die japanische Kampfsportart, indem sie spielerisch einige Fall- und Wurftechniken lernen. Es wird geschwitzt, gekämpft und gelacht.

Genau darum geht es beim Ferien(s)pass; Kinder zwischen sechs und sechzehn Jahren sollen in ihren Sommerferien alles Mögliche ausprobieren dürfen.

Probiert wird beim Backkurs im Hotel Nira Alpina in Silvaplana jede Menge: Es werden Cupcakes gebacken. Die Verzierung dürfen die Kinder selber machen und sparen dabei weder an der Vanillecreme, noch an den Schokostreuseln oder Smarties. Die fertigen, süssen Kunstwerke kommen in ein selbstgebasteltes Schächteli, das die Kinder nach Hause nehmen dürfen.

Der Backkurs gehört nebst dem Schmieden und dem Segeltörn zu den beliebtesten der 34 angebotenen Kurse, wie Nadine Schommer von der Arbeitsgruppe Ferien(s)pass Engadin St. Moritz mitteilt.

Lukas aus La Punt ist schon zum zweiten Mal in Sils, um am Windsurfkurs teilzunehmen. Das kalte Wasser und der stürmische Malojawind scheint den acht Wasserratten nichts auszumachen. Nach ein paar kurzen Instruktionen, und als sich alle in die engen Neoprenanzüge gequetscht haben, geht es ab ins Wasser. Drei Jungs nehmen sich ein Kanu und paddeln sofort eifrig drauf los, während die anderen auf den Stand-up-Paddleboards und dem Windsurfbrett am Anfang noch etwas wackelig sind.

Bis jetzt haben 162 Kinder an den unterschiedlichsten Kursen teilgenommen. Die Teilnehmeranzahl ist laut Nadine Schommer in den letzten Jahren konstant geblieben.

Im Atelier von Schmied Curdin Niggli in Samedan wird gehämmert und gefeilt, was das Zeug hält. Der zehnjährige Corsin hat sich ein Messer zum Käse und Salami schneiden geschmiedet und ist ganz stolz auf sein Werk. «Ich habe gelernt, dass das Eisen zum Schmieden 1300 Grad Celsius heiss sein muss», erzählt er interessiert. Alle wollen noch etwas an ihren Messern und Seepferdchen verbessern oder hinzufügen, doch Niggli muss die kleinen

Mehr Bilder vom Ferienspass gibt es auf unserer Website www.engadinerpost.ch zu sehen.

**Corsin aus St. Moritz im Atelier von Curdin Niggli.** Fotos: Annina Notz

**Leana aus Uster zeigt ihren Cupcake.**

**Kanufahren bei diesem herrlichen Wetter macht Spass.**

**Manuel Martin und Jürg Margadant zeigen den staunenden Kindern einen Haltegriff.**

## Aus den Verhandlungen des Gemeindevorstandes

**Pontresina** Bericht der Gemeindevorstandssitzung vom 21. Juli 2015.

Teilrevision Schulgesetz der Gemeinde Pontresina: Nach der am 4. Juni 2015 erfolgten Genehmigung des neuen Personalgesetzes durch die Gemeindeversammlung muss das kommunale Schulgesetz in zwei Absätzen angepasst werden. Der Gemeindevorstand genehmigte die Teilrevision zuhanden der Verabschiedung durch die nächste Gemeindeversammlung.

Beitragsgesuch der Giuventüna Pontresina für das 18. «Terratrembel» 2016:

Der Gemeindevorstand entspricht wie in den vergangenen Jahren dem Gesuch der Pontresiner Giuventüna um Aufnahme eines Beitrags von CHF 15000.- in das Budget 2016 als Unterstützung der 18. Auflage des Konzertanlasses «Terratrembel» im Februar 2016.

Kostenlose Alp-Languard-Skiliftbenützung für Pontresiner Kinder: Der Gemeindevorstand befürwortet im Grundsatz die Idee, im Sinne der touristischen Positionierung von Pontresina die Skilifte auf der Skiwiese Languard Kindern aus Pontresina – Einheimischen und Gästen – kostenlos zur Verfügung zu stellen. Zur weiteren Beurteilung müssen aber noch zusätzliche Abklärungen getroffen werden.

Vereinbarung über das Informatik-Notfallzentrum (DRC) in St. Moritz:

Die Gemeinden St. Moritz, Celerina und Pontresina betreiben ihre IT-Infrastruktur gemeinsam unter der Führung der St. Moritzer I-Community AG. Datenverarbeitung und -ablage erfolgen via Glasfaserkabel in einer Serverplantage im Unterland. Für den Fall eines Leitungsunterbruchs bzw. eines grösseren Serverausfalls wurde aus der alten IT-Hardware der drei Gemeinden in St. Moritz ein Desaster Recovery Center (Notfallzentrum) aufgebaut und eingerichtet. Der Gemeindevorstand billigte eine Vereinbarung unter den vier Beteiligten, welche die Eigentumsverhältnisse und die Nutzung regelt.

Variantenentscheid Gestaltungskonzept Bahnhofplatz:

Im Kontext eines diskutierten Neubaus der Pontresiner Jugendherberge ist auch die Neugestaltung des Bahnhofplatzes ein Thema. Ausgehend von drei Nutzungsvarianten, die vom Verkehrsplaner Peter Hartmann und dem Jugendherberge-Architekten Gian Carlo Bosch aufgezeigt worden sind, sprach sich der Gemeindevorstand für die Variante mit einem weitgehend verkehrsfreien Bahnhofplatz und einer Einstellhalle unter dem Jugendherbergenneubau aus. Diese Variante soll nun im Gespräch mit den beiden Planern, der RhB und der Schweizerischen Stiftung für Sozialtourismus weiterentwickelt werden. Konkrete Umsetzungs- bzw. Baubeschlüsse würden an einer Gemeindeversammlung zu fassen sein.

Baugesuche:

Im Fall des Neubaus Haus 3B Überbauung Schlosshotel an der Via da la Botta beharren Baukommission und Gemeindevorstand auf der in der Baubewilligung vorgegebenen Gestaltung des Umgebungsgeländes.

Die Zusammenlegung von zwei Wohnungen im Haus 2B der Überbauung Schlosshotel an der Via da la Botta wird bewilligt. Für die Räume, die wegen ihrer vorgesehenen Nutzung als Waschküche, Abstellraum oä. nicht der Bruttogeschossfläche anzurechnen sind, wird eine im Grundbuch einzutragende Nutzungsbeschränkung verlangt.

Eine Anfrage, ob angesichts der vom neuen Bundesgesetz über den Zweitwohnungsbau vorgesehenen Möglichkeit zu einer bis 30-prozentigen Erweiterung von altrechtlichen Bauten bereits Gebrauch gemacht werden könne, wurde abschlägig beschieden. Dies deshalb, weil die Regelung nur für unverändert gebliebene altrechtliche Wohnungen gilt, die konkrete Fragestellung sich aber auf einen laufenden Umbau bezog.

Eine Grundrissänderung der im Umbau befindlichen Chesa Tschierva, Via da la Botta 31, wurde bewilligt, nicht aber der nachgesuchte Teilabbruch, der mit einer Altlastensanierung begründet wird. Der Gemeindevorstand stützte den Entscheid der Baukommission. Diese stellte sich auf den Standpunkt, dass die behaupteten Altlasten den Normen der Baukunst beim Hausneubau entsprechen und überdies nur dann eine Sanierung angezeigt sei, wenn die betroffenen Elemente bearbeitet würden. Sowohl Baustoffarten wie auch Materialkonsistenz seien vor Baubeginn bekannt gewesen und trotzdem habe sich die Bauherrschaft für einen Um- statt für einen Neubau entschieden. Der Umbau lässt die weitere Nutzung als Zweitwohnung zu, ein Neubau hätte dies unmöglich gemacht. Ein – auch etappenweiser – Abbruch und Neuaufbau wäre als Umgehung des Baugesetzes zu sehen, welches ausserhalb der Dorfkern-, der Kern- und der Hotelzone keine Abbrüche und Wiederaufbauten ohne den Nachweis von Erstwohnungen zulässt.

Mit Auflagen bezüglich Grösse und Gestaltung wurde der Neubau einer Dachlukarne an der Chesa Sülla Preda, Via d'Arövens 45, bewilligt. Die Sanierung der Chesa Erika, Via Cruscheda 41, und ein Garagenanbau wurden bewilligt. (ud)

## Aus dem Gemeindevorstand

**Celerina** An seiner Sitzungen vom 13. Juli 2015 hat der Gemeindevorstand folgende Traktanden behandelt:

Bauwesen; Im Zusammenhang mit der Erstellung des Naturspeichersees Lej Alv wird das benötigte Material vor Ort abgebaut. Das ausgeschiedene Gebiet reicht dafür nicht ganz aus. Engadin St. Moritz Mountains AG hat deshalb ein Gesuch um Erweiterung des Materialabbaus eingereicht. Das BAB-Gesuch wurde vom Kanton gutgeheissen. Der Gemeindevorstand hat dafür die ordentliche Baubewilligung erlassen.

Das Baugesuch bei der Chesa Chardun die Aussenwand eines Holzschopfes neu mit einer Backsteinmauer zu erstellen wurde gutgeheissen.

Der Gemeindevorstand hatte einen Brief bezüglich Verletzung Baugesetz Artikel 18 im Zusammenhang mit der Farbgebung Palüds Suot Crasta zu behandeln. Im Brief wird bemängelt, dass die Planungskommission ihre Aufgabe nicht oder ungenügend wahrgenommen habe. Es wird gefordert, dass die Farbgebung den umliegenden Bauten anzupassen sei. Ein Farbkonzept für das gesamte Quartier Palüds Suot Crasta sei einzureichen. Dabei sei ein für das Dorfbild verträgliches Farbschema zu verwenden. Die gewählten Fassadenfarben bei der Überbauung Palüds Suot Crasta sind mineralische Erdfarben in verschiedenen Tönen, kombiniert mit hellen Akzenten an den Fensterleibungen und Fassadenelementen in Lärchenholz. Die verwendeten Farben und Materialien kommen in der hiesigen Natur vor und sind im Engadin, so auch in Celerina, ortstypisch. Die Auflage, dass ein Farbkonzept für die gesamte Überbauung einzureichen sei, wurde eingehalten. Der Entscheid für die Fassadenfarbe im Quartier Palüds Suot Crasta ist damit sowohl in formeller wie auch materieller Hinsicht korrekt zustande gekommen.

Planung; Im Zusammenhang mit einer möglichen Einzonung im Gebiet Crasta Pradè wurde ein erster Entwurf für die notwendige Teilrevision der Ortsplanung besprochen. Als nächste Schritte erfolgt eine Besprechung mit dem Grundeigentümer. Nach der Bereinigung der Unterlagen wird dies dem Kanton zur Vorprüfung vorgelegt.

Landwirtschaft; Die sich im Gemeindebesitz befindenden Parzellen im Gebiet Tolais waren bis Ende April 2015 an die Familie Keiser verpachtet. Aufgrund verschiedener Anfragen, der Betriebsgrössen und von landschaftsschützenden Aspekten hat die Gemeindeverwaltung einen Vorschlagfür Neuverpachtung erstellt. Diesbezüglich war eine Partei nicht einverstanden und hat schriftlich eine Überprüfung verlangt. Der Gemeindevorstand hat die Zuteilung der Gemeindeverwaltung als sinnvoll erachtet und entsprechend gestützt.

Sportplatz San Gian; Für den Platzunterhalt beim Sportplatz San Gian sind Grasaufnahmewagen im Einsatz. Infolge eines Defekts musste festgestellt werden, dass diese aufgrund des Alters nicht mehr repariert werden können. Der Gemeindevorstand hat entschieden ähnliche Typen Occasion anzuschaffen.

Schule; Transport Schwimmunterricht; Die Kindergärtnerinnen und Kindergärtner sowie die jüngeren Primarschüler gehen regelmässig zum Schwimmunterricht ins Hallenbad Pontresina. Der Gemeindevorstand hat den Transportauftrag für das Schuljahr 2015/2016 und 2016/2017 vergeben. (gr)

## Aus dem Gemeindevorstand

**Sils** Der Ratsbericht des Gemeindevorstandes Sils 2015/03.

Tourismus:

Dem Engadiner Sommerlauf wurde die Bewilligung für die Benützung der Streckenabschnitte im Gemeindegebiet erteilt. Ebenfalls wird die Veranstaltung wie in den vergangenen Jahren durch Leistungen der Werkgruppe und das Aufstellen von Toi-Toi's unterstützt.

Der Gemeindevorstand hat entschieden, den Parkplatz beim Restaurant Beach Club in den Monaten November und Mai analog zu den übrigen Parkplätzen und dem öffentlichen Parkhaus ebenfalls als gebührenfrei zu erklären.

Eines der beiden Beach-Volleyballfelder beim Restaurant Beach Club am Silvaplanersee wurde mit neuem Spezialsand ausgestattet.

Antonio Walther wurde der Betrieb der Segelschule in Plaun da Lej unter den üblichen Auflagen bewilligt.

Öffentliche Bauten:

Die Feuerungskontrollen haben ergeben, dass in den Liegenschaften Chesa Puntetta und Chesa Cumünela Sanierungen notwendig sind. Die entsprechenden Arbeiten wurden der Firma Adank in Auftrag gegeben.

Die Umgebungsarbeiten bei der erweiterten Gewerbezone Föglias und die Palisade beim Wendehammer werden der Firma Tannobau AG als günstigste Anbieterin zu 63130 Franken vergeben.

Letzten Herbst musste infolge einer technischen Panne bei der Inbetriebnahme einer Wasserturbine der Tag der offenen Türe im Trinkwasserkraftwerk Chalchais abgesagt werden. Nun wird dieser am Samstag, 29. August 2015 im selben Rahmen, wie damals geplant, abgehalten werden. Ein entsprechendes Flugblatt wurde in alle Haushaltungen verschickt.

Für den Ersatz der Bühne und des Bühnenvorhanges im Schulhaus Champsegl hat der Gemeindevorstand der Firma Eberhard aus Ebnat Kappel, welche bereits 1972 die alte Bühne geliefert hatte, den Auftrag erteilt.

Wasserversorgung:

Die Schutzzonen für die Quellfassungen Tschanglas wurden ausgeschieden und eingezäunt. Im Zusammenhang mit der Überarbeitung der Alp- und Weideordnung wird der Gemeindeversammlung zur gegebenen Zeit noch ein entsprechendes Schutzzonenreglement unterbreitet werden.

Schule: Die Gemeinde St. Moritz orientiert, dass im Zuge eines Umbaus und einer Erweiterung des Schulhauses Grevas in St. Moritz eine mögliche Integration der Schüler von Sils und Silvaplana in die Gemeindeschule St. Moritz bei der weiteren Planung mitberücksichtigt werden könnte. Die Gemeindevertreter von Sils und Silvaplana würden für eine erste Besprechung kontaktiert. Von Seite von Sils werden u. a. der Schulratspräsident und derGemeindepräsident an dieser Besprechung teilnehmen.

Die revidierte Schulordnung ist inkraft getreten.

Forst: Der Gemeindevorstand hat Andrina Schlegel als neue Forstwartin gewählt.

Private Bauten: Folgende Bauvorhaben wurden, teils unter Auflagen, bewilligt: Rudolf Maag: Tipizelt (nur in den Sommermonaten); Thomas Keller: Vergrösserung Wohnzimmerfenster Chesa Rabgiusa; AG Hotel Edelweiss: Abtausch Erstwohnun-gen; Tjitske Peters: Dachisolation Chesa Fex; Hotel Cervo Sils AG: beleuchtete Fassadenaufschriften; Primule AG: Abtausch Erstwohnungen; Heinz Ming: temporäre Parkierung Anhänger auf Parkplatz Talstation Furtschellas; Repower AG: neue Elektroverteilkabine; Reto Gilly Verlängerung Baubewilligung Erweiterung Keller Wohnhaus «Posta Sils Baselgia».

Diverses: Um die Versicherungsleistungen der Pensionskasse der Verwaltungsange-stellten für das Alter bei der gestiegenen Lebenserwartung und den gesunkenen Kapitalerträgen erhalten zu können, werden die Prämiensätze angehoben und das Eintrittsalter gesenkt, anlog wie es bei den Versicherten der kantonalen Pensionskasse erfolgt. Folgende Institutionen bzw. Veranstaltungen wurden vom Gemeindevorstand mit Beiträgen unterstützt: 20. Sommer Concours Hippique St. Moritz, 30 Jahre Sinfonia Engiadina, Stiftung «Cheva da plattas da Fex», Romanisches Wörterbuch «buonder cun cornas», Seniorenausflug «Segliots grischs», Ferien(s)pass 2015 . (meu)

**Das Gemeindehaus in Sils: Der Gemeindevorstand hat zahlreiche Baugesuche genehmigt und weitere Beschlüsse gefasst.** Archivfoto: Ursin Maissen

Nicola Benedetti, Leonard Elschenbroich, Alexei Grynyuk | Grigory Sokolov | Maurice Steger | Giora Feidman
Preisträgerkonzert «Concours Géza Anda» 2015 | Emmanuel Pahud | Il Quartetto della Scala | Kammermusik
für Claudio Abbado | Sergei Nakariakov | Xavier de Maistre | I Solisti della Scala Artistic Director: Jan Schultsz

Programmheft und Tickets an allen Tourist
Infostellen Engadin St. Moritz und auf www.engadinfestival.ch

Graubündner Kantonalbank · Engadiner Post · PINK LEMON · ENGADIN St.Moritz


**Pontresina**
Ab 1. September 2015 ganzjährig zu vermieten

## 2½-Zimmer-Wohnung

**unmöbliert**
Mietzins Fr. 1200.–/mtl. inkl. NK

Auskunft erteilt:
LEMM IMMOBILIEN AG
Via Maistra 5, 7500 St. Moritz
Telefon 081 833 44 66
Fax 081 833 47 96
E-Mail lemm.immobilien@bluewin.ch
176.801.740

## Erstvermietung 3½-Zimmer-Wohnung

**Maloja,** ab 1. September 2015, Erstwohnung. Imposantes Bergpanorama. Ruhig und doch zentral – nähe Bushaltestelle. Hell, hochwertiger Eigenschaftenstandard. Im 1. OG, mit Balkon, Wohnküche, Wohnraum mit Holzofen, 2 Schlafzimmern, 2 Nasszellen (1. en suite mit Badewanne, Bidet/WC, 2. separat mit Dusche/WC), eigene WM/T, Einbauschränke, Keller und Autoeinstellplatz (innen).

Mietpreis Fr. 1700.– mtl. inkl. Garage, exkl. NK.
Auskunft unter Tel. +41 (0)79 531 46 26
xyx

**Heimelige Duplex-Dachwohnung**
im Herzen des alten Dorfteils von **La Punt-Chamues-ch** zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung.
Mietzins Fr. 1770.– inkl. NK.
Tel. 079 311 33 88

Zu vermieten in **Allod-Bad, St. Moritz**

## 1-Zimmer-Wohnung

40 m², möbliert, Wohn- und Esszimmer, Küche, Balkon, Südseite, Kellerabteil und Parkplatz

Miete Fr. 1200.– inkl. NK
Tel. 079 514 15 13
176.801.631


HOTEL PRIVATA

DUMENG GIOVANOLI AM KOCHHERD

ENGADINER ZNACHT

Lachsforellenfilets an Schnittlauchsauce
mit geröstetem Malzkornbrot
•••
Tomatensuppe mit Basilikumpesto
•••
Geschnetzeltes vom Rind mit Kartoffel-Kastaniengnocchi auf Lauchgemüse
•••
Waldbeerenschnitte mit Himbeersorbet

Samstagabend, 8. August 2015
4-Gang-Menü inkl. Hausaperitif CHF 54.–
Tischreservierung erwünscht

Hotel Privata, Via da Marias 83, 7514 Sils Maria
**Telefon +41 81 832 62 00**, www.hotelprivata.ch



INTERSPORT Angerer DAVOS • ST. MORITZ

BRAVO!

Angerer Sport Davos und St. Moritz gratuliert seinen beiden Auszubildenden zu den hervorragenden Prüfungsresultaten.

Zu vermieten in **Bever**

## 1½-Zimmer-Wohnung

möbliert
Tel. 079 218 25 72
176.801.776


**www.engadinerpost.ch**
**aktuell – übersichtlich – informativ – benutzerfreundlich**



ROMANTIK HOTEL MARGNA****

**7515 Sils-Baselgia**

Für unser erstklassiges, traditionelles Engadiner Ferienhotel****-sup., hervorragend gelegen in Sils-Baselgia, mit 63 renovierten Zimmern, drei ausgezeichneten Restaurants, Pianobar, Seminarbereich für 6 bis 60 Personen, Fit- und Wellness «La Funtauna», eigener Academy-Golfanlage, Hotelpark mit altem Baumbestand, Tennis uvm., suchen wir nach Übereinkunft zur Ergänzung unseres Kaderteams eine/einen

## Verantwortliche/n für Sales & Marketing, m/w

80%- bis 100%-Stelle, Mitglied der Geschäftsleitung

**Was bringen Sie mit:**

– Abschluss einer Hotelfachschule, einer Tourismusfachschule (Academia Engiadina) oder gleichwertige Ausbildung.
– Erfahrung im Aufbau von Sales und Marketing in einem ähnlich gelagerten Betrieb von Vorteil.
– Hervorragende PC-Anwenderkenntnisse auch im Bereich Internet, Fotobearbeitung, Gestaltung, Newsletter, etc.
– Flair für die Betreuung der Social Media.
– **Aktive Akquisition von Neukunden für das zu entwickelnde Seminargeschäft.**
– Führerausweis Kat. B und grosse Bereitschaft zum Reisen im In- und Ausland, hauptsächlich Europa.
– Deutsche Muttersprache und sehr gute Sprachkenntnisse in Englisch, Französisch und Italienisch in Wort und Schrift.
– Extrovertierte Persönlichkeit mit Charme und Freude an einer längerfristigen Tätigkeit im Engadin.

Ihr Aufgabenbereich und Ihre Verantwortlichkeiten, was diese herausfordernde und sehr spannende Position alles beinhaltet und was wir ***Ihnen*** alles zu bieten haben, erfahren Sie am einfachsten bei einem persönlichen Gespräch. Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit Motivationsschreiben, Passfoto und Zeugniskopien und freuen uns, von Ihnen zu hören; für eine erste Kontaktaufnahme auch ganz einfach per Telefon.

ROMANTIK HOTELS & RESTAURANTS INTERNATIONAL

**Romantik Hotel Margna****-sup.**
Regula und Andreas Ludwig, Direktion
7515 Sils-Baselgia
Tel. 081 838 47 47, Fax 081 838 47 48
www.margna.ch, andreas.ludwig@margna.ch



Für alle Drucksachen

einfarbig
zweifarbig
dreifarbig
vierfarbig…

Menukarten
Weinkarten
Speisekarten
Hotelprospekte
Memoranden
Rechnungen
Briefbogen
Bücher
Kuverts
Zirkulare
Jahresberichte
Broschüren
Diplome
Plakate
Preislisten
Programme
Festschriften
Geschäftskarten
Vermählungskarten
Einzahlungsscheine
Geburtsanzeigen
Obligationen
Quittungen
Postkarten
Kataloge
usw…

Gammeter Druck
7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 90

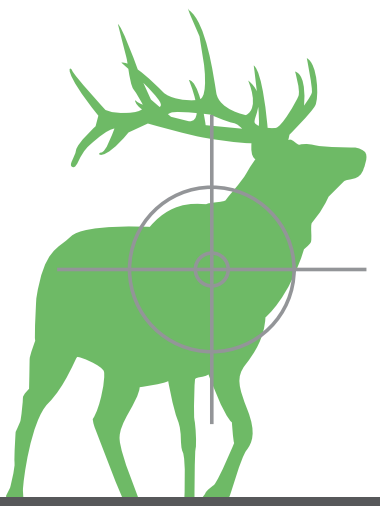


Am Samstag, 22. August 2015 erscheint die

JAGDBEILAGE

in der «Engadiner Post / Posta Ladina»

– **Wissenswertes zur Jagd 2015**
– **Neuerungen in diesem Jahr**
– **Fotos und Jagdgeschichten**



Ihre Werbebotschaft erreicht
22 000 Leserinnen und Leser

*Inserateschluss:*
*Montag, 17. August 2015*

Engadiner Post
POSTA LADINA

Inserate durch:
publicitas
Gewerbezentrum Surpunt, Postfach, 7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01,
stmoritz@publicitas.ch

SONNE
Silvaplana – St. Moritz

## Tag der offenen Tür – Wir laden Sie ein

**Freitag, 7. August 2015, 16.30 bis 19.30 Uhr**

- Führung durch die Baustelle mit unserem engagierten Projektteam
- Apéro und Grillplausch auf der neuen Piazza Sonne Silvaplana

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sonne Silvaplana AG
Via Maistra 19 | 7513 Silvaplana | Tel. 081 252 88 83
E-Mail: myhome@sonne-silvaplana.ch
**www.sonne-silvaplana.ch**

## Mineralien- & Edelsteinbörse

# 7. bis 9. August 2015
## Mehrzweckhalle Celerina

**Diverse Aussteller präsentieren und verkaufen verschiedenste Mineralien und Edelsteine aus aller Welt.**

Besuchen Sie diese für alt und jung gleichermassen unvergessliche und beeindruckende Veranstaltung.

**Die Börse hat an folgenden Tagen für Sie geöffnet:**
**Freitag, 7. August, 13.00 bis 19.00 Uhr**
**Samstag, 8. August, 10.00 bis 18.30 Uhr**
**Sonntag, 9. August, 10.00 bis 17.00 Uhr**

**Im Börsencafé bieten wir Ihnen kalte und warme Speisen, ein Kuchenbuffet und Getränke an.**

Eintritt Erwachsene CHF 4.50,
Kinder bis 16 Jahre gratis

176.796.605

POST HOTEL SILS-MARIA

DIE BESTEN BURGER GIBT'S IN SILS

Top Burger, hausgemacht mit unserem speziellen, knusprigen Burger-Brot … alle mit Country Cuts im «Üert da la Posta», dem lauschigsten Garten oder im Restaurant «Stüva da la Posta» in Sils-Maria zwischen 12.00h und 17.30h zu geniessen.

Hotel Post****
Fam. Hp. &T. Nett
CH-7514 Sils-Maria
Tel. 081.838 44 44
Fax 081.838 44 00
www.hotelpostsils.ch
mail@hotelpostsils.ch

ENGADIN

malo

30%
auf Kollektionsteile von malo

Exklusiv bei
Cashmere House Lamm

Cashmere House Lamm
Via Maistra 15
7500 St. Moritz
Tel.: +41 (0)81 833 33 15
www.cashmerelamm.ch

Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 9:30 - 18:30
Samstag bis 9:30 - 18:00

LAMM
CASHMERE HOUSE
ST. MORITZ since 1935

WALDHAUS SILS
A family affair since 1908
★★★★★

**Freitag, 7. August**
**Flurin Caviezel & The Red Shoes Orchestra**
Ein Abend mit viel Musik und etwas Kabarett
21.15 Uhr; CHF 25.–/Jugendliche CHF 18.–

**Sonntag, 9. August**
**Theater «Dans les jardins d'Hamilcar»**
Witzig, geistreich, elegant… und alles auf Französisch!
21.15 Uhr; CHF 25.–/Jugendliche CHF 18.–

**Montag, 10. August**
**«Clara Porges – Malerin des Lichts»**
Buchvernissage des zweiten Bandes der Monografie
17.00 Uhr; Eintritt frei

**Donnerstag, 13. August**
**Klavier zu null Händen**
Kommentiertes Welte-Mignon-Konzert
17.15 Uhr; CHF 15.–

**Freitag, 14. August**
**«Vaslav Nijinsky»**
Nochmal auf Französisch: Vortrag und Dokumentarfilm von Christian Dumais-Lvowski über den grossen Tänzer und Choreografen.
21.15 Uhr; CHF 15.–

Wir bitten bei allen Veranstaltungen um Voranmeldung.

Hotel Waldhaus Sils
Tel. 081 838 51 00, Fax 081 838 51 98, mail@waldhaus-sils.ch

## Skiclub Alpina St. Moritz

## EINLADUNG

**zur 112. ordentlichen Generalversammlung des Skiclubs Alpina St. Moritz**

**Donnerstag, 20. August 2015, um 20.15 Uhr im Hotel Steffani St. Moritz**

Sehr geehrtes Clubmitglied
Gerne laden wir Sie zur diesjährigen Generalversammlung des Skiclubs Alpina St. Moritz ein.

**Traktanden zur 112. ordentlichen Generalversammlung**
1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der 111. Generalversammlung vom 22.8.2014
3. Jahresberichte des Clubpräsidenten und der Ressortchefs
4. Rechnungsablage und Revisorenbericht, Décharge-Erteilung
5. Budget 2015/2016
6. Mutationen und Ehrungen
7. Festsetzung der Jahresbeiträge und Eintrittsgebühren
8. Wahlen
9. Bekanntgabe des Club- und Veranstaltungsprogramms 2015/2016
10. Varia

Wir freuen uns, Sie zahlreich an der Generalversammlung begrüssen zu dürfen.

Mit sportlichen Grüssen
**Skiclub Alpina St. Moritz**
Im Namen des Vorstandes
Marco Pool, Präsident

Den Jahresbericht 2014/2015 finden Sie neu auf unserer Homepage: www.skiclub-alpina.ch als PDF-Datei oder verlangen Sie diesen telefonisch beim Präsidenten (Büro Tel. 081 833 67 15).

176.801.802

## Lyceum Alpinum Zuoz
SWISS INTERNATIONAL BOARDING SCHOOL

Das Lyceum Alpinum Zuoz ist eine internationale Internatsschule mit über 100-jähriger Tradition in der Nähe von St. Moritz im Engadin. 200 interne Schülerinnen und Schüler aus der ganzen Welt sowie 90 Tagesschüler aus der Region werden an unserer Schule auf die Schweizer Matura, das Deutsche Abitur oder das International Baccalaureate (IB) vorbereitet.

**Wir suchen per 1. September 2015 oder nach Vereinbarung eine/n:**

## Mitarbeiter/in Admissions & Marketing (80–100 %)

Sind Sie eine offene, kommunikative Person und reisen gerne? Sprechen Sie mehrere Sprachen, sind flexibel und haben Spass, mit Eltern und Jugendlichen aus unterschiedlichen Ländern zu interagieren?

Wir suchen eine/n Mitarbeiter/in mit einem abgeschlossenen Studium (Universität oder FH) in den Fachrichtungen Marketing oder Kommunikation, soliden Kenntnissen der digitalen Medien sowie einigen Jahren Berufserfahrung. Sehr gute Sprachkenntnisse in Deutsch, Englisch und Italienisch sind eine wichtige Voraussetzung.

Sie organisieren und unternehmen Akquisitionsreisen im In- und Ausland, empfangen unsere Interessenten aus der ganzen Welt an der Schule, und stehen ihnen im Aufnahmeprozess zur Seite. Sie führen selbständig Marketingprojekte durch, sind administrativ versiert und arbeiten speditiv und genau. Sie bringen gute Anwenderkenntnisse des gesamten MS-Office-Paketes mit (Indesign-Kenntnisse sind von Vorteil). Wenn Sie eine aussergewöhnliche und sehr abwechslungsreiche Herausforderung in einem kleinen Team mit attraktiven Anstellungsbedingungen inmitten des wunderschönen Engadins suchen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen die Leiterin Admissions & Marketing, Dr. Iris Guery, gerne zur Verfügung (iris.guery@lyceum-alpinum.ch oder Tel: +41 81 851 30 54).

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis zum 23. August 2015 an:

**Lyceum Alpinum Zuoz AG**
Maja Gilli, CH-7524 Zuoz, maja.gilli@lyceum-alpinum.ch
Tel: +41 81 851 30 00, www.lyceum-alpinum.ch

**Gemeinde Pontresina**
Vschinauncha da Puntraschigna

**Die Gemeinde Pontresina sucht per 1. Oktober 2015 oder nach Vereinbarung**

## Technische/r Allrounder/in Infrastruktur 80–100%

**Zu Ihren Hauptaufgaben gehören**
- Parksystemunterhalt (monatlich eine Woche Pikettdienst)
- Unterhaltsarbeiten im Infrastrukturbereich
- Mithilfe in der Technik und im EDV-Bereich
- Weibeldienste und Aushänge diverser Publikationen

**Ihr Profil**
Sie sind eine flexible Person mit handwerklichem und technischem Geschick (Ausbildung als Elektromonteur von Vorteil), können anpacken und haben Freude am Umgang mit Menschen aus der ganzen Welt. Sie haben sehr gute Kenntnisse der deutschen Sprache und können sich auf italienisch verständigen. Die Bereitschaft zu Abend- und Wochenenddienste ist für sie selbstverständlich. Sie sind im Besitz des Führerausweises Kat. B. Bei Pikettdienst erreichen Sie Pontresina von Ihrem Wohnort innert max. 15 Minuten.

**Unser Angebot**
Wir bieten eine spannende und abwechslungsreiche Aufgabe mit attraktiven Anstellungsbedingungen. Wir unterstützen Sie bei fachspezifischer Zusatzaus- und Weiterbildung. Es erwartet Sie eine vielseitige Herausforderung in einem kleinen, motivierten Team.

Interessiert? Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen **bis 17. August 2015** an:

Gemeindekanzlei Pontresina, Anja Hüsler,
Via da Mulin 7, 7504 Pontresina
Tel. 081 838 81 86, anja.huesler@pontresina.ch

Auskunft erhalten Sie bei Martin Enz, Leiter Infrastruktur
Tel. 081 838 81 86, martin.enz@pontresina.ch

www.gemeinde-pontresina.ch Pontresina piz bernina engadin

*Zwischen **St. Moritz-Dorf und -Bad (Chesa Cuntainta)** vermieten wir ganzjährig ab sofort zu CHF 1700.–/mtl., inkl. NK, ruhige, sonnig gelegene*

## *2½-Zimmer-Wohnung*

*mit Balkon, Kellerabteil sowie Autoeinstellplatz.*

Mietinteressenten wenden sich an:
*FOPP Organisation & Treuhand, St. Moritz,*
*Tel. 081 833 54 55, rudolf.fopp@fopp.ch*

176.801.767

Die Zeitung lesen, auch wenn sie bereits zum Schuhe ausstopfen gebraucht wurde? Ja!

Weitere Informationen und Kombi-Abopreise unter www.engadinerpost.ch/digital

Engadiner Post
POSTA LADINA

# 35-Mal von Scuol nach Sur En

## Unterengadiner Sommerlauf am Sonntag

**Im Jahre 1981 fand der erste Unterengadiner Sommerlauf von Scuol nach Sur En und zurück statt. An der 35. Austragung nimmt auch die Spitzenläuferin Jasmin Nunige teil.**

NICOLO BASS

Die Strecke des Unterengadiner Sommerlaufs ist 18 Kilometer lang und führt von Scuol nach Pradella, Sur En und auf dem Skulpturenweg zurück nach Scuol. Start und Ziel ist in Gurlaina. Die Teilnehmer der langen Strecke starten um 10.15 Uhr. Im Angebot steht auch eine Kurzstrecke von 5,2 Kilometern von Scuol nach Pradella und zurück. Der Startschuss für die Teilnehmer auf dieser Strecke ist um 10.30 Uhr. Seit einigen Jahren stehen auch zwei Strecken für Nordic Walking zur Verfügung, eine von 14 Kilometern Länge und eine kürzere Strecke von 5,2 Kilometern. Diese Teilnehmer starten ebenfalls um 10.15 resp. 10.30 Uhr. «Bisher haben sich rund 120 Teilnehmer angemeldet», informiert Urs Lechthaler, langjähriger OK-Präsident des Unterengadiner Sommerlaufes. Je nach Wetter erwartet er zwischen 250 und 300 Läuferinnen und Läufer am Sonntag, 8. August, in Scuol.

Bereits angemeldet haben sich auch zwei kenianische Spitzencracks und die Marathonläuferin Jasmin Nunige aus Davos. Die Marathonläuferin des Schweizer Nationalkaders hat vor kurzem den Swiss Alpine Marathon über 78 Kilometer in Davos gewonnen. Über diese Anmeldung der nationalen Spitzenläuferin freut sich Lechthaler ganz besonders.

Gemäss Urs Lechthaler können sich die Teilnehmer noch bis am Samstag online anmelden. «Nachmeldungen sind am Sonntag direkt vor dem Start möglich», erklärt der OK-Präsident. Die Startnummernausgabe ist am Samstag, von 18.00 bis 19.00 Uhr und am Sonntag, von 08.00 bis 09.30 Uhr im Start- und Zielgelände. In Zusammenarbeit mit dem Gesundheitszentrum Unterengadin bzw. mit dem Bogn Engiadina Bassa, können die Teilnehmer nach dem Rennen eine zehnminütige Sportmassage geniessen. «Der Erlös dieses Angebotes geht zu Gunsten eines ortsansässigen Vereins», erklärt Urs Lechthaler. Kontrollschluss ist um 13.00 Uhr, die Rangverkündigung findet um 14.00 Uhr statt.

Erstmals fand der Unterengadiner Sommerlauf 1981 statt. Damals wurde das Rennen noch vom Skiclub Lischana organisiert. Elf Jahre später hat der Sportclub Scuol die Organisation übernommen. Danach wurde das Angebot laufend den Bedürfnissen angepasst. Vor knapp zehn Jahren wurde die lange Strecke über 14 Kilometer für Nordic-Walking ins Programm aufgenommen.

www.sommerlauf-scuol.ch



**Am Sonntag, 9. August, findet zum 35. Mal der Unterengadiner Sommerlauf von Scuol nach Sur En und zurück statt.**

**Die besondere Concours-Atmosphäre in Zuoz wird ab morgen Freitag bis Sonntag erneut zu spüren sein. Am Start sind auch viele Reiterinnen und Reiter aus der engeren Region.** Foto: fotoswiss.com/Giancarlo Cattaneo

# 380 Starts in 16 Prüfungen

## Vom 7. bis 9. August findet der 46. Concours Hippique in Zuoz statt

**Das Concours-OK von Zuoz ist optimistisch, die 46. Austragung der Springprüfung in der Resgia kündigt sich vielversprechend an. Diesmal mit einer Prüfung mehr als zuletzt.**

STEPHAN KIENER

Der Zuozer OK-Chef Roman Thöny freut sich auf das Reit-Wochenende. Die Aussichten auf ein schönes Reiterfest sind gut, er rechnet mit 350 bis 380 Starts in den 16 Prüfungen in der Resgia in Zuoz von morgen Freitag bis Sonntag.

### Konkurrenz im Unterland

Das ist eine Prüfung mehr als gewohnt. «Wir möchten damit mehr Reiter anlocken», sagt Roman Thöny. Allerdings sind die maximal 380 Starts um einiges weniger als in früheren Jahren. Die Springprüfungen im Oberengadin werden wie bereits jene in St. Moritz vom letzten Wochenende konkurrenziert durch Veranstaltungen im Unterland. Diesmal durch einen Concours in Galgenen.

Die springsportlichen Höhepunkte sind wie in Zuoz schon gewohnt bei den letzten Prüfungen des jeweiligen Tages zu finden. Am Freitag und Samstag zum Abschluss je ein R/N130-Springen, am Sonntag als Schlusspunkt der Grosse Preis des Engadins, ein R/N135-Springen.

### Zwölf aus dem Engadin am Start

Der Schwerpunkt des diesjährigen Concours Hippique's richtet sich auf den Begriff «regional». Spitzenleute mit Spitzenpferden sind diesmal nicht am Start, dafür viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der engeren und weiteren Region. Zwei Reiter und zehn Reiterinnen aus dem Engadin waren bis Mittwochvormittag gemeldet: Sabrina Casty (Zuoz), Carolin Costa Engelhorn (Pontresina), Lorena Inhelder (Pontresina), Seraina Marugg (Samedan), Anna Lisa Pfäffli (St. Moritz), Anita Ruffner (Bever), Mirella Steck (Strada), Gina Camichel (La Punt Chamues-ch), Monica Portner-Secchi (Celerina), Giulia Locatelli (Silvaplana), Philipp Marx (St. Moritz) und Michel di Carlo (Zuoz) vertreten die Engadiner Farben beim 46. Concours Hippique Zuoz.

Begonnen wird mit den Prüfungen am Freitag und Samstag ab 09.30 Uhr und damit etwas später als in früheren Jahren. Am Freitag sind fünf Prüfungen vorgesehen, am Samstag deren sechs. Am Sonntag beginnt das Programm bereits um 08.30 Uhr. Am Freitagabend steht im Festzelt in der Resgia Tanz auf dem Programm.

### Hoffnung auf Wetterglück

Mit einem Auge verfolgt OK-Chef Roman Thöny immer auch den Wetterbericht. Gewitter am späten Nachmittag könnten einen Strich durch die Rechnung machen. «Dann findet jeweils das Hauptereignis des Tages statt», betont Thöny bezüglich Auswirkungen. «Aber schliesslich findet der Concours-Sport bei uns draussen statt.»

Das Programm:
Freitag, 7. August, ab 09.30 Uhr fünf Prüfungen der Kategorien B/R90, R/N100, R/N110, R/N120 und R/N130.
Samstag, 8. August, ab 09.30 Uhr sechs Prüfungen der Kategorien B/R90, R/N100, R/N110 (2), R/N120 und R/N130.
Sonntag, 9. August, ab 08.30 Uhr, fünf Prüfungen der Kategorien B/R95, R/N105, R/N115, R/N125 und R/N135 (GP Engadin).

## Kaminfeuergespräch und ein Testspiel

**Eishockey** Die einzige Eishalle des Engadins steht in Gurlaina in Scuol. In Kombination mit der umliegenden touristischen Infrastruktur lockt sie jedes Jahr zahlreiche Eishockeyclubs zu Sommertrainings ins Unterengadin. In diesem Jahr trainiert mit den ZSC Lions ein Spitzenklub des Schweizer Eishockeys in der Scuoler Eishalle. Der mehrfache Schweizer Meister und ex-Champions-Hockey-League-Sieger besucht Engadin Scuol vom 10. bis zum 14. August, um sich auf die anfang September beginnende Meisterschaftssaison vorzubereiten. Nebst verschiedenen Trainings stehen mit einem Kamingespräch im Hotel Bevédère und einem Match auch zwei öffentliche Termine auf dem Programm.

Nach ihrer Ankunft am 10. August in Scuol stehen für die Spieler der ZSC Lions diverse Trainingseinheiten auf dem Eis und im Freien auf dem Programm. Am 11. August präsentiert sich der Club anlässlich eines Kamingesprächs der Öffentlichkeit. Um 19.00 Uhr tauschen sich Captain Mathias Seger, Patrick Geering, Luca Cunti und Fabrice Herzog im Hotel Belvédère in Scuol aus. Am Donnerstag, 13. August, treffen die Lions für ein Testspiel in der Eishalle Gurlaina auf den Dornbirner SC, der extra hierfür aus Österreich anreist. Vor dem Spiel gibt es eine Autogrammstunde für die Fans, Matchbeginn ist anschliessend um 18.00 Uhr. Der Ticketvorverkauf läuft über den Club da Hockey Engiadina. (pd/ep)

## Abend-OL: Sieg für Marc Lauenstein

**Orientierungslauf** Der ehemalige Spitzenläufer Marc Lauenstein siegte am letzten Donnerstag auf der neuen OL-Karte Tais in Pontresina. Der OL-Läufer aus Cormonrèche benötigte für die 6 km lange, 140 m Höhendifferenz und 22 Posten aufweisende Strecke 36.11. Wie vor zwei Wochen liefen die beiden Norweger Borger und Røming Melson auf die Plätze zwei und drei. Sie benötigten mit 38.06 und 39.20 nur unwesentlich länger als Lauenstein. Alle drei Spitzenläufer befinden sich in einem Höhentraining und benützten die Gelegenheit, auf einer neuen Karte ihre Form zu testen.

Die zweitlängste Strecke, die 4.8 km lang war, 110 m Höhendifferenz und 17 Posten aufwies, wurde von Gabriela Diethelm in 45.45 gewonnen. Auf den guten zweiten Platz lief Monika Kamm aus Madulain. Sie benötigte 46.06. Auf den dritten Rang kam Andreas Müller aus Richterswil in 46.45. Die einfachere grüne Strecke, die 4.5 km lang war, 80 m Höhendifferenz und 13 Posten aufwies, wurde von Pascal Zurich aus Ottenbach in 44.16 gewonnen. Auf den guten zweiten Platz lief David Huber aus Sils in 47.19 und auf den dritten Rang Roland Hunziker aus Bözberg in 54.04. Die einfachste Kategorie, die 3 km lang war, 50 m Höhendifferenz und sechs Posten aufwies, wurde von Jonas Bärfuss aus Samedan in 27.19 gewonnen. Auf den zweiten Platz liefen Lorenz Fritschi und Valentin Fritschi aus Winterthur, die beide 31.22 benötigten. Die neue Karte, die auch als Trainingskarte für die im nächsten Jahr stattfindende Swiss-OL-Week im Gebrauch sein wird, führte die Läufer quer durch den Taiswald bis zur Acla Colani und zurück zum Ziel. Sie wurde sowohl von den Spitzenläufern wie auch den Amateuren als recht gut laufbar und abwechslungsreich geschildert.

Zwölf Teilnehmer, davon vier aus dem Engadin, haben noch die Chance den Gesamtpreis, eine Übernachtung in einem St. Moritzer 5-Sterne-Hotel zu gewinnen.

Eine nächste Chance gibt es bereits heute Donnerstag in Cinuos-chel. Anmelden kann man sich zwischen 17.15 und 18.15 Uhr. Gestartet wird zwischen 17.30 und 18.30 Uhr. (ac)

BADRUTT'S PALACE
ST. MORITZ SWITZERLAND

## SONNTAGSBRUNCH

Geniessen Sie einen ausgiebigen Sonntagsbrunch auf der Terrasse der ‹Chesa Veglia› oder alternativ in den ‹Patrizier Stuben› und verköstigen Sie bei atemberaubenden Blick auf die umliegende Berglandschaft die grosse Auswahl des Buffets. Musikalisch wird der Brunch live von Huw Lewis begleitet, der als begabter Musiker seine soulige Stimme perfekt einzusetzen weiss.
Jeden Sonntag im August.

Informationen und Reservierungen unter:
Tel.: +41 (0)81 837 2661 oder fb@badruttspalace.com

Badrutt's Palace Hotel, Via Serlas 27, 7500 St. Moritz, Switzerland
Telephone: +41 (0)81 837 1000, Fax: +41 (0)81 837 2999, Reservations: +41 (0)81 837 1100
reservations@badruttspalace.com, www.badruttspalace.com
BadruttsPalace, YouTube BadruttsPalace



34. CHAPELLA OPEN AIR
ECHT BEWEGEND

**7.-9. AUGUST 2015**

| | |
|---|---|
| DD & MYSELF | FREITAG |
| MONGK | AB 19.00 UHR |
| CARROUSEL | |
| M.R.D. | |
| GITARYST | SAMSTAG |
| SACCO & MANCETTI | AB 13.30 UHR |
| MEENA CRYLE & THE CHRIS FILLMORE BAND | |
| CHANNELSIX | SONNTAG |
| FUSION SQUARE GARDEN | AB 11.00 UHR |

MIGROS kulturprozent · Graubündner Kantonalbank

WWW.CHAPELLA.CH

## Weiterbildung

Lernen Sie Romanisch, Deutsch, Italienisch, Englisch, Spanisch, Französisch, Griechisch, Chinesisch oder besuchen Sie unsere Word- und Excelkurse. Start der Kurse im September.

Kursinformationen & Anmeldung unter
www.academia-engiadina.ch

Academia Engiadina
Quadratscha 18
7503 Samedan
081 851 06 13
contact@academia-engiadina.ch

ACADEMIA ENGIADINA
WEITERBILDUNG

Für alle Drucksachen

einfarbig
zweifarbig
dreifarbig
vierfarbig…

Menukarten
Briefbogen
Kuverts
Jahresberichte
Plakate
Festschriften
Geburtsanzeigen
usw…

Gammeter Druck
7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 90



WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH
*Spitex Oberengadin/Engiadin'Ota*



HOTEL POST BRAIL

Sommerzeit ist **Grillzeit**

ab sofort jeden Freitag
ab 18.30 Uhr

Unbegrenzter Grillspass
Essen soviel man will oder kann!

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**
Fadri Juon und sein Team
Tel. 081 851 22 66

176.801.195



BIBLIOTHEK ST. MORITZ

**Mittwoch, 12. August 2015 von 10.00–17.00 Uhr**

BÜCHERMARKT

mit vielen Raritäten und Antiquitäten

**auf dem Schulhausplatz und in der Dokumentations- und Leihbibliothek**

***

**am gleichen Tag und Ort findet auch der**

FLOHMARKT

**der Bündnerinnen St. Moritz statt!**

176.801.789 xzx



# Meine Heimat. Meine Zeitung.

Schweizerischer Nationalpark Fotograf Roland Gerth

Heute Grossauflage

Engadiner Post
POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Obrengadin und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

**Gurlaina SA** Ils chomps da trenamaint da squadras da hockey ed oters arrandschamaints han pisserà l'on 2014 per ün quint equilibrà da la halla da glatsch. **Pagina 5**

**Bogenschiessen** In Sur En findet jeweils über Pfingsten ein Internationales Bogenschiess-Turnier statt. Die EP hat sich mit den Organisatoren unterhalten. **Seite 8**

**Schreibwettbewerb** Wie sieht die Zukunft aus? Was war die Vergangenheit? Beim dritten Schreibwettbewerb suchen schreibfleissige 13- bis 16-Jährige.

Die Zeitung der Engadiner

Die Bieraria kommt auf Tr

**Bieraria Tschlin SA** Viele Jahre lang hat die Bieraria Tschlin sich knapp über Wasser halten können. Dank einer neuen Strategie und erneuertem Verwaltungsrat wird die Brauerei seit einem Jahr fit für die Zukunft gemacht.
Das Unterengadiner Brauerei-Unternehmen Bieraria Tschlin SA hat ein intensives Geschäftsjahr 2014 hinter sich. Systematisch wird die Brauerei lautend auf Vordermann gebracht und für die Zukunft gerüstet, dessen konnte sich das Aktionariat an der Generalversammlung in Tschlin vergewissern. Trotz schlechtem Sommer hat Bieraria letztes Jahr 686 Hektoliter absetzen können, also 14 Prozent mehr als im Vorjahr.
Der Jahresverlust des Unternehmens war mit knapp minus

## Der Samariterverein übt in Morteratsch

**Pontresina** Im Juli trafen sich der Samariterverein Pontresina und der Samariterverein St. Moritz auf dem Campingplatz Morteratsch.

Nach einer kurzen Begrüssung mussten die Samariter zuerst auf dem Spielplatz reagieren. Dort lagen zwei Mädchen verletzt neben der Rutschbahn. Neben Schürfungen musste ein Zahnunfall und ein Verdacht auf eine Hirnerschütterung behandelt werden. Kaum waren die Samariter mit diesen Patientinnen beschäftigt, rief der Grillmeister um Hilfe. Er hatte sich den ganzen Arm verbrannt. Aber nicht genug, einige Minuten später kam ein Junge angerannt und rief um Hilfe. Auf einer Campingstrasse hatte ein Autofahrer einen Herzstillstand erlitten und fuhr anschliessend einen jungen Velofahrer an. Der lag mit Schürfungen am Boden. Die Samariter arbeiteten unter den neugierigen Blicken der vielen Campinggäste.

Es wurde mit viel Herzblut gearbeitet und die Übung konnte mit einem Imbiss im gemütlichen Tipi-Zelt vom Campingplatz Morteratsch abgeschlossen werden.

Wer bei einem Notfall richtig reagieren will, schaut mal beim Samariterverein Pontresina vorbei. Das aktuelle Vereins- und Kursprogramm kann bei samariter.pontresina@bluewin.ch angefordert werden.

Am Samstag, 26. September, wird der Samariterverein Pontresina einen e-Nothelferkurs durchführen. Die Teilnehmer erlernen die Theorie zuhause am Computer und den Praxisteil im Samariterlokal Pontresina. (Einges.)

Infos: www.e-samariter.ch

**Übung für den Ernstfall auf dem Campingplatz in Morteratsch.** Foto: Alfred Lochau

## Das Oberengadin zu Gast in Luxemburg

Vor über 400 Gästen aus Politik, Wirtschaft und Kultur haben die Tourismusorganisation Engadin St. Moritz und Leistungsträger aus dem Oberengadin die Destination und ihre Angebote an der 1.-August-Feier der Schweizer Botschaft in Luxemburg vorgestellt. Auf Einladung der Botschaft hat Ariane Ehrat, CEO der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz, die offizielle 1.-August-Ansprache vor über 400 Gästen aus Politik, Wirtschaft und Kultur gehalten. Zusammen mit Vertretern der Hotels Kempinski Grand Hôtel des Bains, Waldhaus Sils-Maria und Cresta Palace Celerina, hat die Tourismusorganisation die Angebote der Destination vorgestellt. Hans Laager von der Konditorei Laager in Samedan, hat die Produktion der Engadiner Nusstorte vorgeführt. Die geladenen Gäste haben sich insbesondere für die Kulinarik, die Top Events und die Natur im Oberengadin interessiert. Bild: Die Oberengadiner Vertreter mit dem Schweizer Botschafter in Luxemburg, von links: Fabian Boos, Hans Laager, Ariane Ehrat, Botschafter Urs Hammer, Flurina Caviezel und Kai Ulrich.
Foto: Carlo Hommel

**Engadiner Post**
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

**Redaktion St. Moritz:**
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
**Redaktion Scuol:**
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch
**Inserate:**
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch
**Verlag:**
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

**Die Direktnummer für Inserate**

**081 837 90 00**

Publicitas AG
Via Surpunt 54
7500 St. Moritz
stmoritz@publicitas.ch

## «Gelegenheit macht Diebe»

**Kartenspiel** Im deutschen Gmeiner-Verlag erschien im Juli ein Kartenspiel des Samedner Krimiautors Daniel Badraun. «Ich wollte schon immer ein Spiel machen, mehrere Jahre habe ich an den Regeln herumgetüftelt», sagt der Engadiner. Zum Inhalt: An einer Messe wird wertvoller Schmuck präsentiert, da kann man schon in Versuchung kommen. Lohnt sich ein Beutezug wirklich? Wie gut sind die eigenen Karten? Was haben die anderen vor? Neben Langfingern sind auch Polizisten, Versicherungsagenten und Privatdetektive vor Ort. Dazu die vielen Besucher, die nicht im Traum an Diebstahl denken. Um zu gewinnen muss man an allen sechs Messetage in eine neue Rolle zu schlüpfen und die Konkurrenz in Schach zu halten. Abgerechnet wird am Ende. Bei diesem taktischen Spiel versucht jeder, den Gegnern ein Schnippchen zu schlagen. «Die Gestaltung der Karten ist gut gelungen», freut sich Badraun. «Nun bin ich gespannt, wie das Spiel ankommt». (Einges.)

## Markt-Tipp

### Einladung zur Besichtigung der Musterwohnung im neugebauten Monolit-Quartier Scuol

**Das erste verkehrsfreie und fussgängerfreundliche Quartier am Ostrand von Scuol nimmt nicht nur äusserlich Form an. Am Samstag, 8. August, kann zwischen 14.00 und 17.00 Uhr erstmals eine möblierte Musterwohnung besichtigt werden. Die Bauherrschaft, die einheimische Acla Immobiglias SA, und Vertreter der Planer und Architekten Fanzun AG werden die Besucher vor Ort mit einem Apéro empfangen.**

Die nahezu fertiggestellten 32 Wohnungen in den ersten vier Häusern bilden das ganze Angebot des entstehenden Monolit-Quartiers ab: 2½- bis 5½-Zimmer-Wohnungen zur Miete oder als Eigentum, sowohl als Erstwohnungen (60%) wie als Zweitwohnungen, einige auch für Besitzer aus dem Ausland. Der bewusste Mix von erschwinglichen Familienwohnungen und kleineren Appartements verleiht dem Quartier einen lebendigen, familiären Charakter. Sämtliche Wohnungen sind dank ihrer Ost-West-Ausrichtung lichtdurchflutet und aussichtsreich. Sie überzeugen mit grosszügigen Grundrissen und überdurchschnittlichem Ausbau, wobei Wert auf einheimische Materialien gelegt wurde. Die Musterwohnung eingerichtet hat das in Pontresina ansässige Möbelgeschäft Rezzoli Design Furniture.

Die Monolit-Wohnungen sind per 1. Dezember 2015, respektive 1. April 2016 bezugsbereit. Von diesen Mietwohnungen ist die Hälfte bereits vermietet, von den 16 kaufbaren Wohnungen sind sieben noch zu haben. Weitere Infos auch unter www.monolit-scuol.ch.

**Informationen zum Tag der offenen Musterwohnung:**
Monolit-Quartier, Sotchà Dadora 231 C, 7550 Scuol.
Am Samstag, 8. August, 14.00 bis 17.00 Uhr, sind die Zugänge ab der Via Pütvia und der Via Sotchà signalisiert. Für Fragen oder eine individuelle Besichtigung steht die Costa Immobilien AG (info@costa-immo.ch/Telefon +41 (0)81 842 76 60) jederzeit gerne zur Verfügung.

Die Rubrik «Markt-Tipps» steht Inserenten der «Engadiner Post/Posta Ladina» zur Verfügung für die Präsentation neuer Dienstleistungen und Produkte.

## Forum

### Wie ist es zum Debakel gekommen?

Die Behörden von St. Moritz bringen eine Vorlage (Sprungschanze) zur Abstimmung. Der erforderliche Kredit betrage 11,5 Mio. Franken, Genauigkeit des Kostenvoranschlages plus minus 10%. Dass vorgängig eine millionenteure Altlasten-Sanierung erfolgen muss, wird verschwiegen. Die erforderliche Zustimmung der Umweltverbände für den Bau einer Schanze mitten in einem Naturschutzgebiet liege vor. Sie liegt aber offenbar nicht vor, die Baubewilligung ist bis heute noch nicht erteilt. Bevor man mit den Arbeiten ernsthaft beginnt, bemerkt man, dass – offenbar ohne die Altlasten-Sanierung – eine Kostensteigerung von 6 bis 8 Mio. Franken zu erwarten ist. In der früheren Naturschutzzone sieht es aus, wie wenn eine Bombe eingeschlagen hätte, ein Teil des Waldes ist bereits gerodet.

Der Gemeindevorstand ist nicht fähig, für die lobenswerte Information des Gemeinderates die verantwortlichen Projektanten aufzubieten. Aber noch schlimmer: Er findet es nicht für nötig, die allseits empörten Stimmbürger über die unsäglichen Geschehnisse zu informieren. Wer sich informieren lassen will, soll bitteschön als Zuhörer an der Gemeinderatssitzung teilnehmen, es genügt, dass der Gemeinderat informiert wird. Anlässlich der letzten Sitzung hat kein einziges Gemeinderatsmitglied, geschweige denn die höchste St. Moritzerin, die sofortige Information des Stimmbürgers gefordert. Wie ist es zum Debakel gekommen? Was gedenkt man zu tun?

Hans Peter Beck, St. Moritz

### Eishalle für Höhentraining und für Einheimische

Mit Barys Astana konnte Scuol mit der Eishalle Gurlaina eine prominente Eishockeymannschaft aus der KHL für einen Abstecher ins Unterengadin gewinnen, welche noch ein Spiel gegen den HC Davos ausgetragen hat. Dazu absolvieren die ZSC Lions im August ein einwöchiges Trainingslager in Scuol. Dies zeigt einmal mehr die Attraktivität in unserer Region für Vorbereitungscamps und Spiele bei Vereinen aus den grossen Eishockeyligen. In Zukunft werden die Höhentrainings noch wichtiger und bei Sportvereinen immer beliebter. Solche Besuche generieren zusätzliche Hotelübernachtungen in den verschiedenen Hotelkategorien, sei es durch grosse oder auch kleine Clubs. Der Werbeeffekt solcher Trainingslager ist nicht ausser Acht zu lassen. Auch die Sommertemperaturen werden in den nächsten Jahren steigen und der Aufwand für ein offenes Eisfeld immer grösser. Um den Eishockeyvereinen aus dem Oberengadin im Spätsommer gute Vorbereitungsmöglichkeiten zu bieten ist es wichtig, dass das Projekt für eine regionale Eishalle vorangetrieben wird.

Leider steht im Oberengadin bis heute noch keine Eishalle. Dank jüngster Bemühungen aus einer kleinen Gruppe der Politik und privaten Initianten kommt dieses Thema wieder auf das Tapet, doch der Wille für ein solches Projekt muss in der Bevölkerung, wie auch in der Politik breiter abgestützt werden.

Gian Marco Tomaschett, Eishockeyspieler und Gemeinderat, St. Moritz

ROHRVERSTOPFUNG, GROSSE SCHWEMME
OBAG HILFT DIR AUS DER KLEMME

24 STD - NOTFALLDIENST
OBAG Pontresina 081 854 24 40
OBAG Scuol 081 864 94 33
www.kanalobag.ch

# Engadiner Post
POSTA LADINA

CRYSTAL HOTEL
KULINARISCHE VIELFALT
IM RESTAURANT GRISSINI
Mittagsmenu ab CHF 28.00 inkl.
Kaffee und Softgetränk
Bei schönem Wetter mit zusätzlichen
Köstlichkeiten vom Grill!
Tel.: 081 836 26 26 • www.crystalhotel.ch

## Pensionierung und Arbeitsjubiläen

**Gratulationen** Bei der St. Moritzer Firma Alfred M. Riederer AG gibt es Pensionierungen und Arbeitsjubiläen zu feiern.

Der 1977 eingetretene, bekannte und beliebte Servicemonteur Carmelo Leoni, trat letzten Freitag nach 38 Jahren Treue und wertvoller Dienstleistungen in den verdienten Ruhestand. Anlässlich der Abschiedsfeier liess Seniorchef Alfred Riederer die 88 Jahre des Firmenbestehens in einer mit Humor gespickten Rede Revue passieren und verlieh dem neuen Rentner den wohlverdienten Pokal des Weltmeisters im Reparaturen-Service.

Ausserdem konnte Giorgio Sucetti nach 25 Jahren Treue ein Jubiläumsgeschenk entgegennehmen und Andrea Longatti wurde für 20 Jahre im Dienste der Firma geehrt.

Geschäftsleitung und Mitarbeiter wünschen Carmelo Leoni einen schönen Ruhestand bei bester Gesundheit mit seiner Frau Daniela. Bei Giorgio Sucetti und Andrea Longatti hoffen die Gratulanten, dass sie der Firma bis zu ihrer Pensionierung mit viel Freude am Beruf, gesund und munter erhalten bleiben. (Einges.)

**Geht in Pension: Carmelo Leoni.**

## Miss Wilmott's Mannstreu als Objekt der Begierde

Aktuell leuchten sie wieder aus Gärten und Mauerecken, die weisssilbrigen und blassblauen Mannstreu und locken unzählige Bienen, Wespen und Hummeln an. Was im Volksmund als Blau- oder Elfenbeindistel bezeichnet wird, heisst in der Fachsprache Mannstreu (Eryngium). Das Mannstreu ist laut Fachliteratur mit rund 230 Arten die artenreichste Gattung der Familie der Doldenblüter (Apiaceae). Das Objekt der Begierde auf dem Bild ist ein sogenanntes Riesen-Mannstreu (Eryngium giganteum), auch Elfenbeindistel genannt. Wie die Blaudistel ist auch die Elfenbeindistel eine in unsere Breitengrade eingeführte Zierpflanze. Der Name Mannstreu soll übrigens von der ehemaligen Verwendung des Feld-Mannstreu als Aphrodisiakum und Liebeszauberwurzel herrühren.

Die Elfenbeindistel trägt zusätzlich den Namen «Miss Wilmott's Ghost» und hat in Grossbritannien Gartengeschichte geschrieben. Miss Ellen Wilmott (1858 – 1934) war eine exzentrische, versnobte Gartenliebhaberin aus der besseren Gesellschaft Britanniens. Sie soll zu ihrer Zeit bis 100 Gärtner angestellt haben und galt, gelinde gesagt, als schwierige Person. Um die ihrer Auffassung nach unattraktiven Gärten ihrer Nachbarn etwas aufzuwerten, soll sie bei ihren jeweiligen Besuchen heimlich und wie von «Geistes Hand» Samen der Elfenbeindistel in die fremden Gärten gestreut haben. Sie war der Meinung, dass die vermeintliche Unordnung fremder Gärten durch die edlen Disteln aufgewertet würden und sich so ordnende Elemente einfügen liessen. So wurde aus der Elfenbeindistel «Miss Wilmotts Geist». Ihr Garten «Warley Place» ist heute verfallen und wird als Naturreservat gewertet. 1992 erschien eine Neuauflage ihres mehrbändigen Hauptwerks «The Genus Rosa» aus dem Jahre 1914.

Nicht in die gleiche Gattung fällt übrigens unsere heimische Silberdistel (Carlina acaulis). Sie gehört zur Gattung der Eberwurzen in der Familie der Korbblüter (Asteraceae). (jd) Foto: Jon Duschletta

Anzeige
JEAN LEHMANN (1885–1969)
AUSSTELLUNG „ENGADINER LANDSCHAFTEN"
ESPOSIZIONE „PAESAGGI ENGADINESI"
08.08. – 16.09.2015

Ausschnitt · dettaglio **„Herbst bei Champfèr"**
1926, 65 x 80 cm, Öl · olio
ASTE AUKTIONEN
ST. MORITZ · ENGADIN
**Galerie | Galleria** Via Mezdi 3 · 7500 St. Moritz
Tel +41 81 832 17 07 · www.asteauktionen.ch

### WETTERLAGE

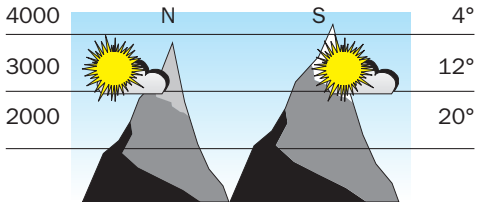
Hochdruckeinfluss sowie subtropisch heisse Luftmassen bestimmen das Wettergeschehen in Mitteleuropa. Die sich verstärkende Hitze wird am Wochenende mit schweren Gewittern vorübergehend gebrochen.

### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

**Schönes und stabiles Hochsommerwetter!** Südbünden profitiert beinahe ganztags von strahlendem Sonnenschein, welcher die Temperaturen kräftig nach oben treibt. Richtige Abkühlung findet man untertags nur noch bei einem Sprung ins kühle Nass, denn selbst im Schatten stellen sich schweisstreibende Temperaturen ein. Ganz ohne Folgen bleibt die kräftige Tageserwärmung allerdings nicht, denn in der leicht labil geschichteten Luftmasse entwickeln sich am Nachmittag einzelne grössere Quellwolken. Punktuelle Regenschauer oder Gewitter sollten dabei aber nach wie vor kaum ein Thema sein.

### BERGWETTER

Bestes Wander- und Hochtourenwetter. Dabei kommt man selbst in der Höhe kräftig ins Schwitzen, zumal die Frostgrenze weit über die höchsten Gipfel Südbündens nahe 4800 m ansteigen wird. Das tageszeitlich bedingte Schauer- und Gewitterrisiko ist vorerst noch sehr gering.

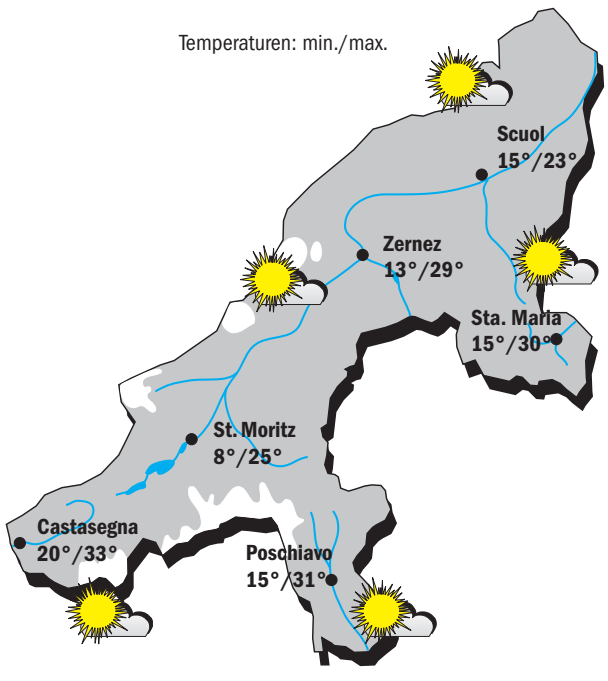



### DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

| | | | |
|---|---|---|---|
| Sils-Maria (1803 m) | 9° | Sta. Maria (1390 m) | 12° |
| Corvatsch (3315 m) | 5° | Buffalora (1970 m) | 4° |
| Samedan/Flugplatz (1705 m) | 10° | Vicosoprano (1067 m) | 16° |
| Scuol (1286 m) | 13° | Poschiavo/Robbia (1078 m) | 12° |
| Motta Naluns (2142 m) | 10° | | |

### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

| Freitag | Samstag | Sonntag |
|---|---|---|
| °C 15 33 | °C 17 28 | °C 14 23 |




### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

| Freitag | Samstag | Sonntag |
|---|---|---|
| °C 8 25 | °C 9 23 | °C 6 20 |

## Veranstaltung

### Konzerte im Engadin

**Zuoz/Sent** Heute Donnerstag findet das Konzert der Freunde San Luzi statt. Vier hervorragende Schweizer Künstler spielen um 20.30 Uhr in der Kirche San Luzi in Zuoz Werke von Haydn, Schubert, Beethoven und Dvorak. Das gleiche Konzertprogramm ist am Samstag, 8. August, um 17.00 Uhr in der Dorfkirche von Sent zu hören. (gf)

Anzeige
CURA E NUA
CHE VUS VULAIS
NOV: Tadlar Radio Rumantsch live
PLAY RTR
Telechargiar tar App Store e Google Play
www.rtr.ch/play